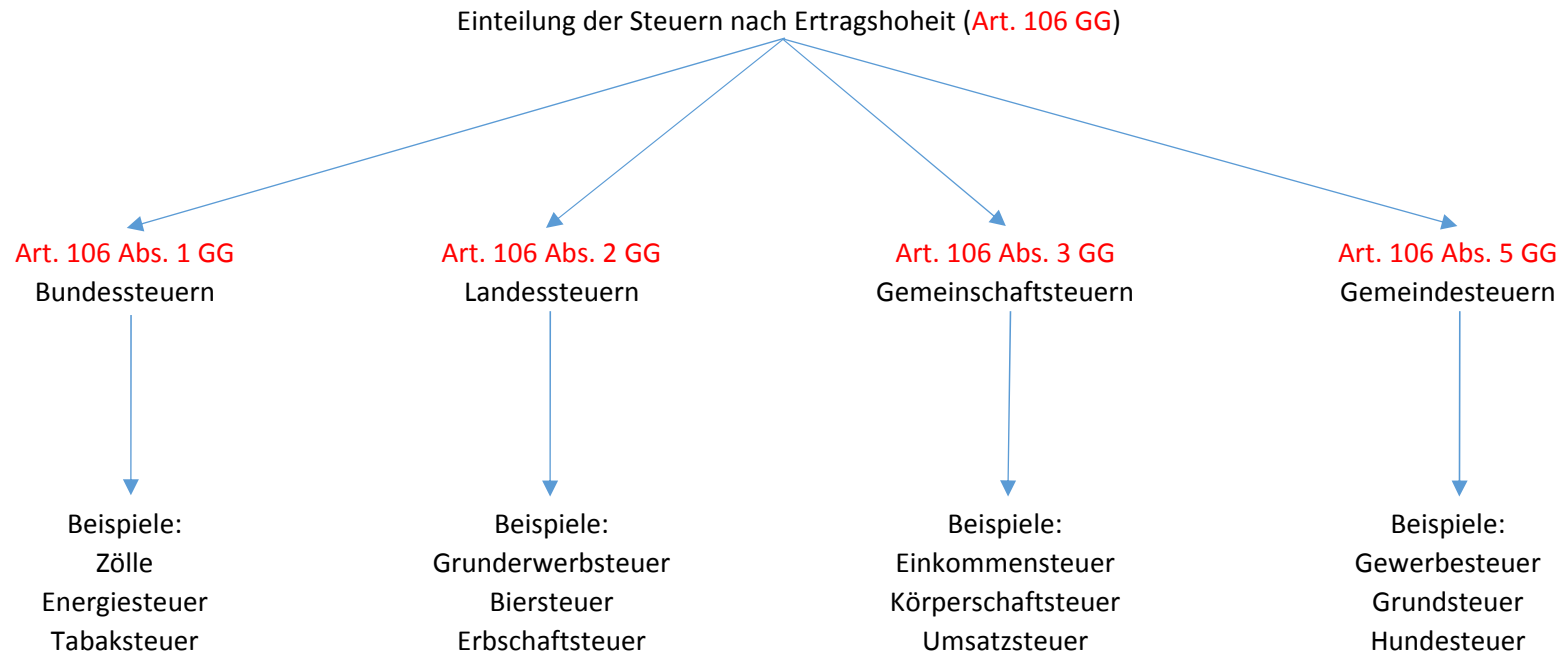
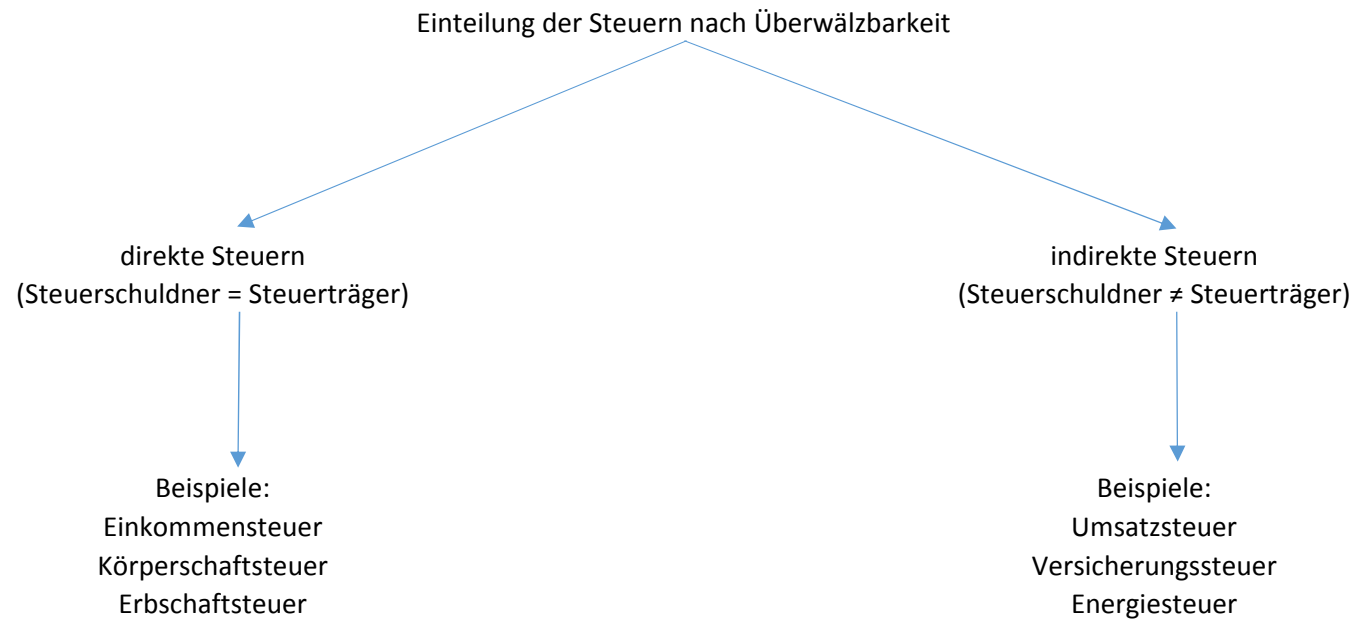
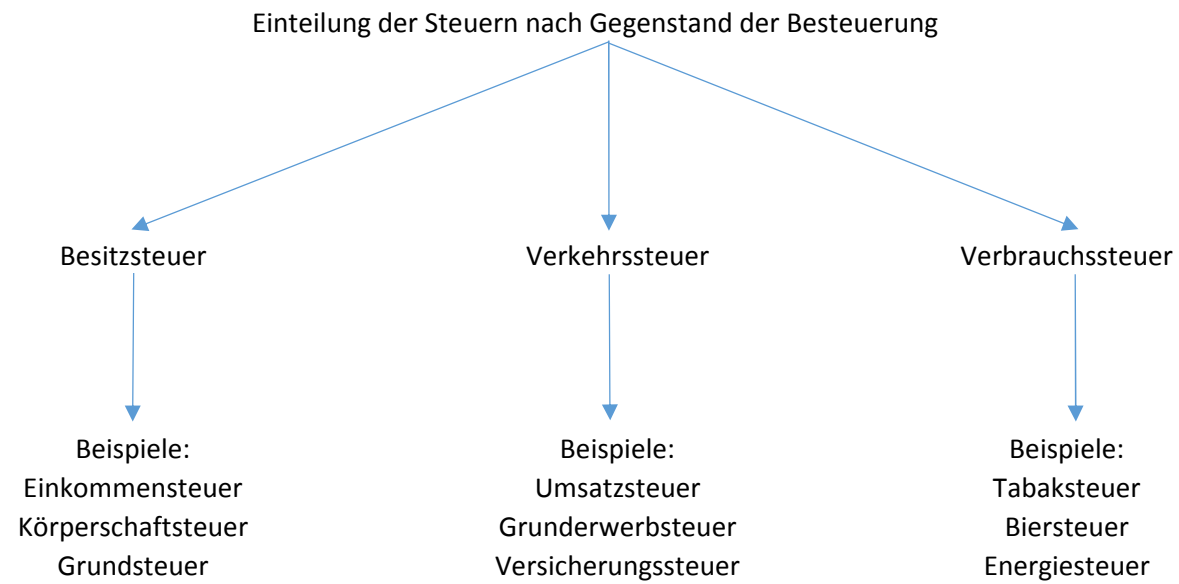


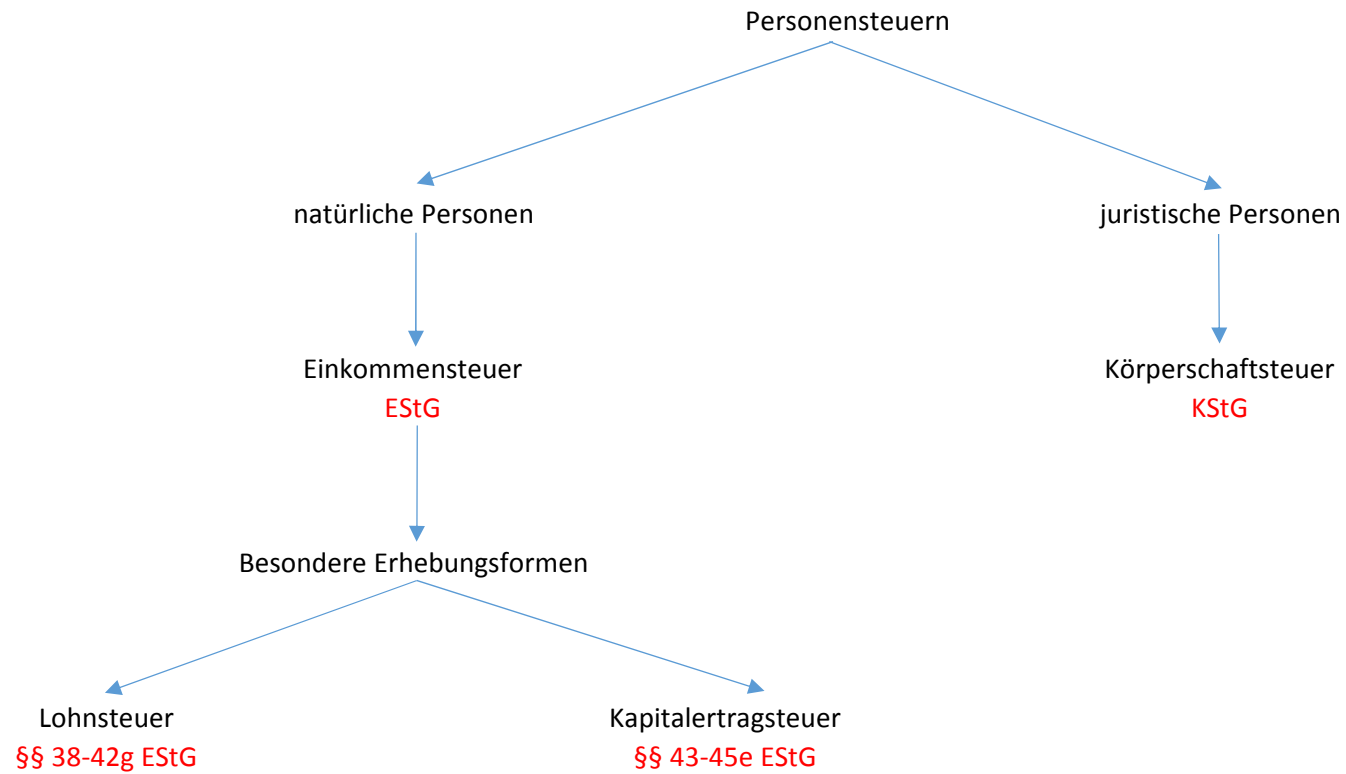
Kompendium Steuerwesen

1. Allgemeines Steuerrecht	Seiten 1-4
2. Abgabenordnung	Seiten 5-9
3. Einkommensteuer	Seiten 10-42
4. Körperschaftsteuer	Seiten 43-46
5. Gewerbesteuer	Seiten 47-48
6. Umsatzsteuer	Seiten 49-69
7. Schachtelprivilegien	Seite 70
8. 3-Stufenmodell HGB/Ertragsteuern/Gewerbesteuer	Seite 71

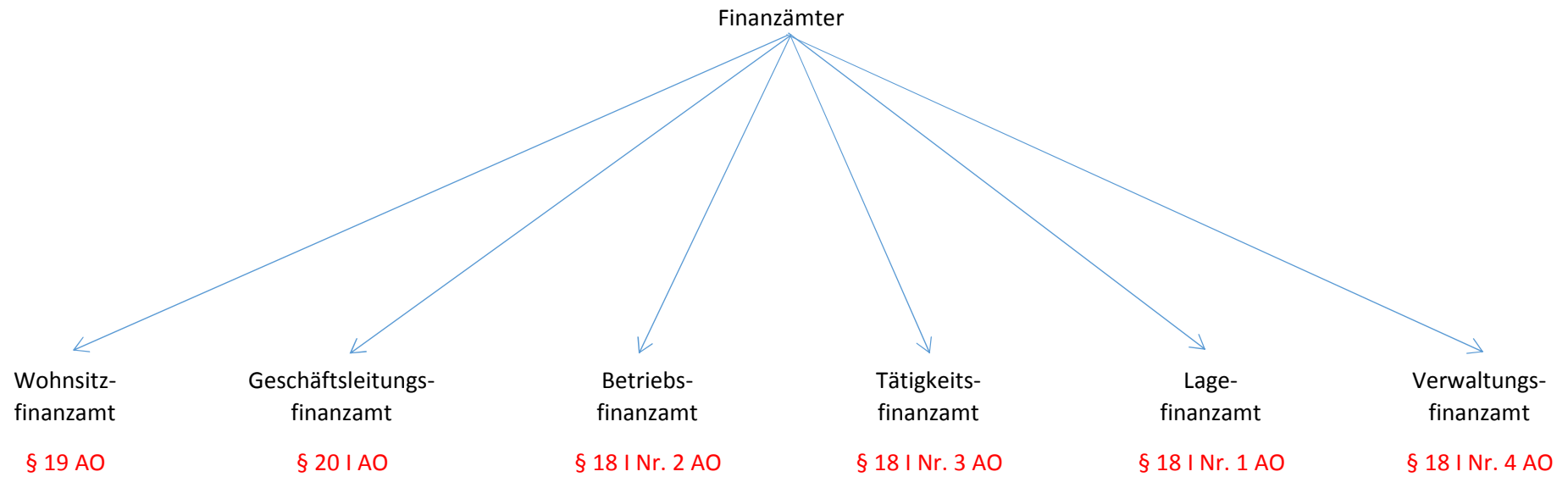






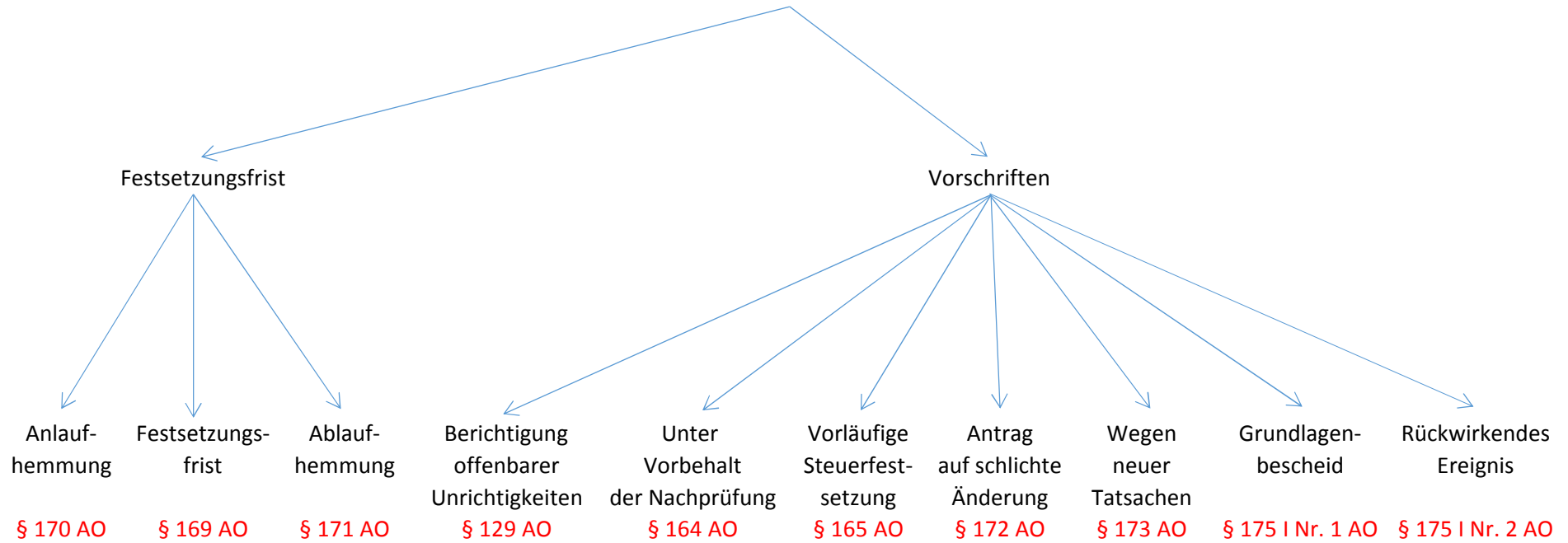


Abgabenordnung

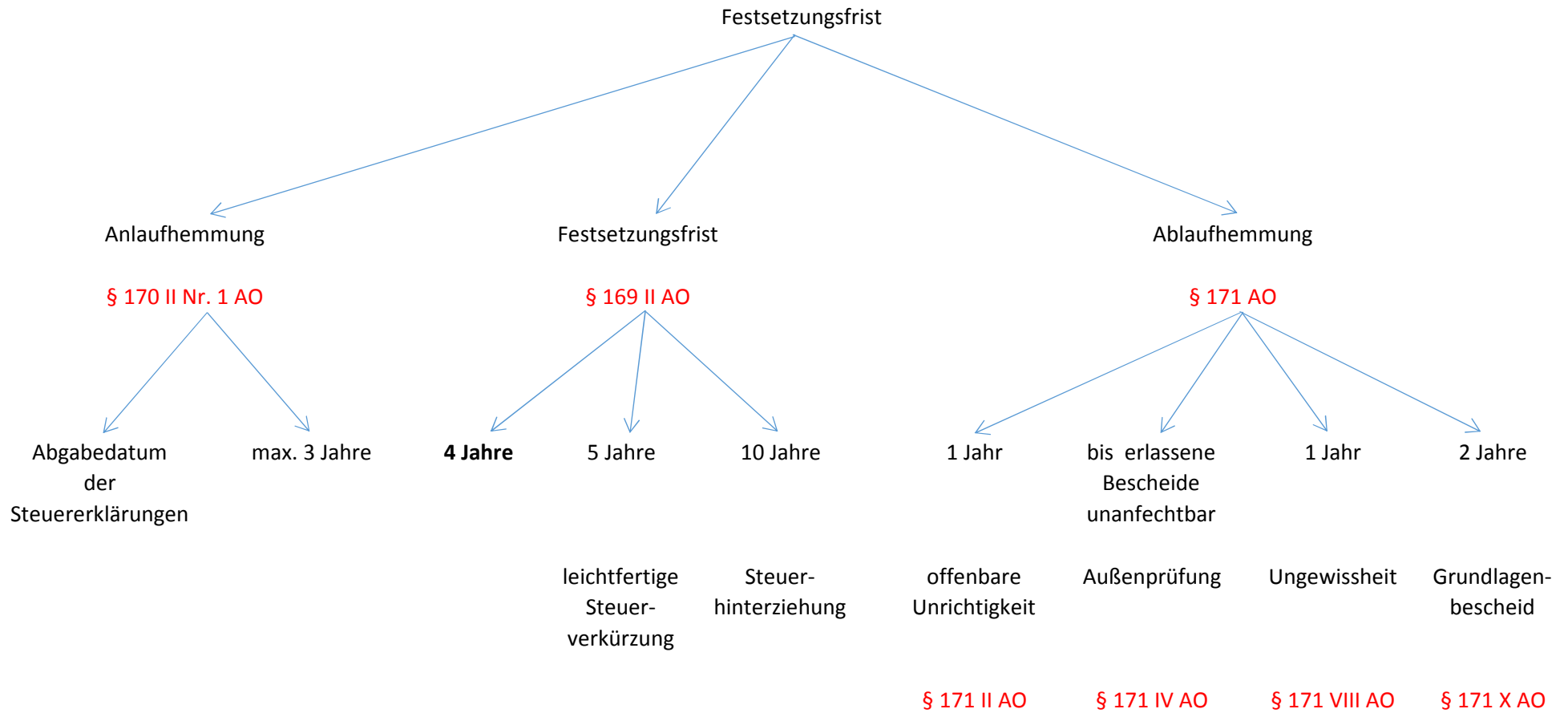


Korrekturverfahren (alternativ: Berrichtigungsverfahren)

Korrekturverfahren nur möglich, wenn die Festsetzungsfrist nicht abgelaufen und eine Korrekturvorschrift eingreift.



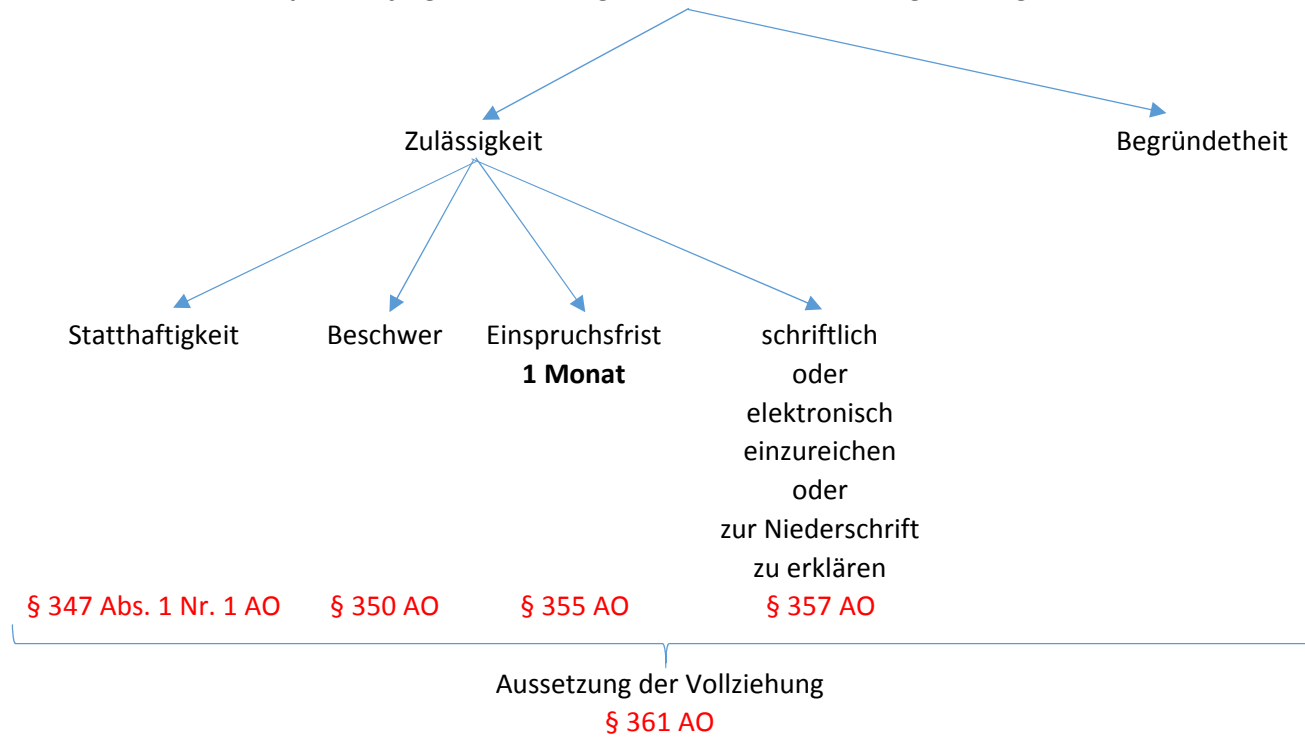
Abgabenordnung

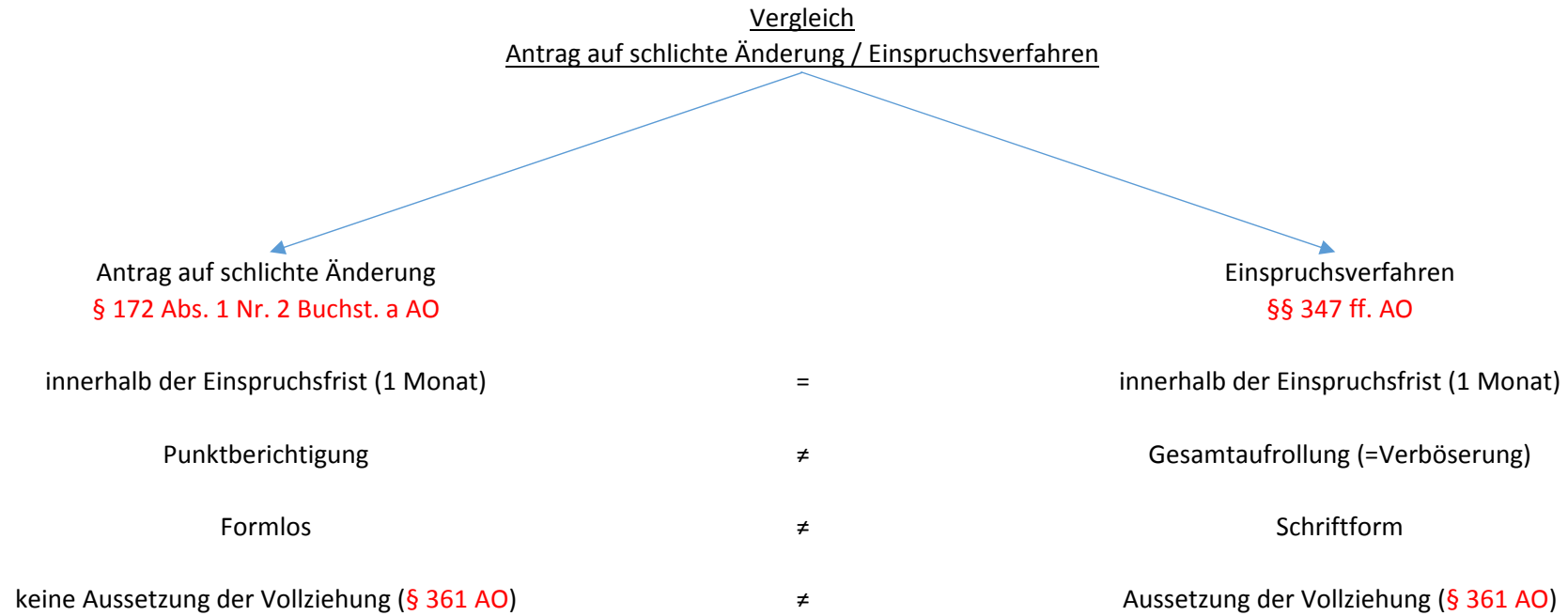


Abgabenordnung

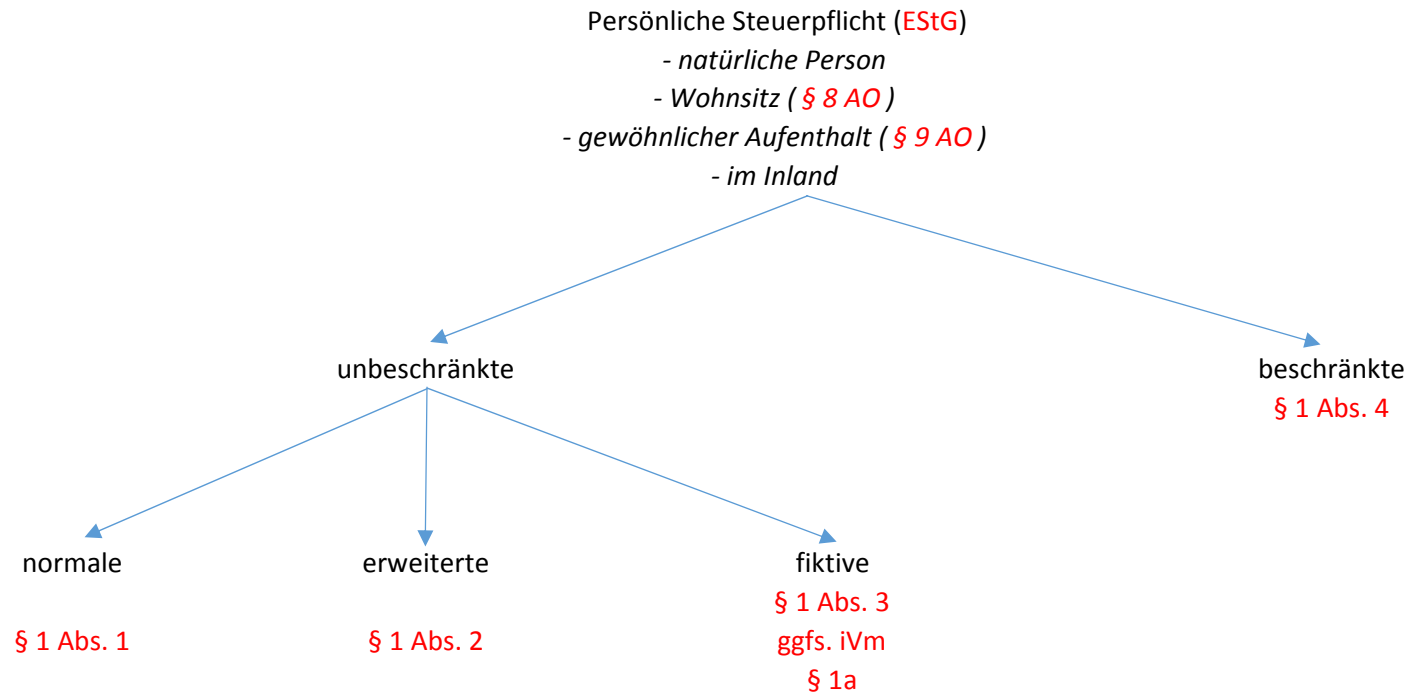
Einspruchverfahren

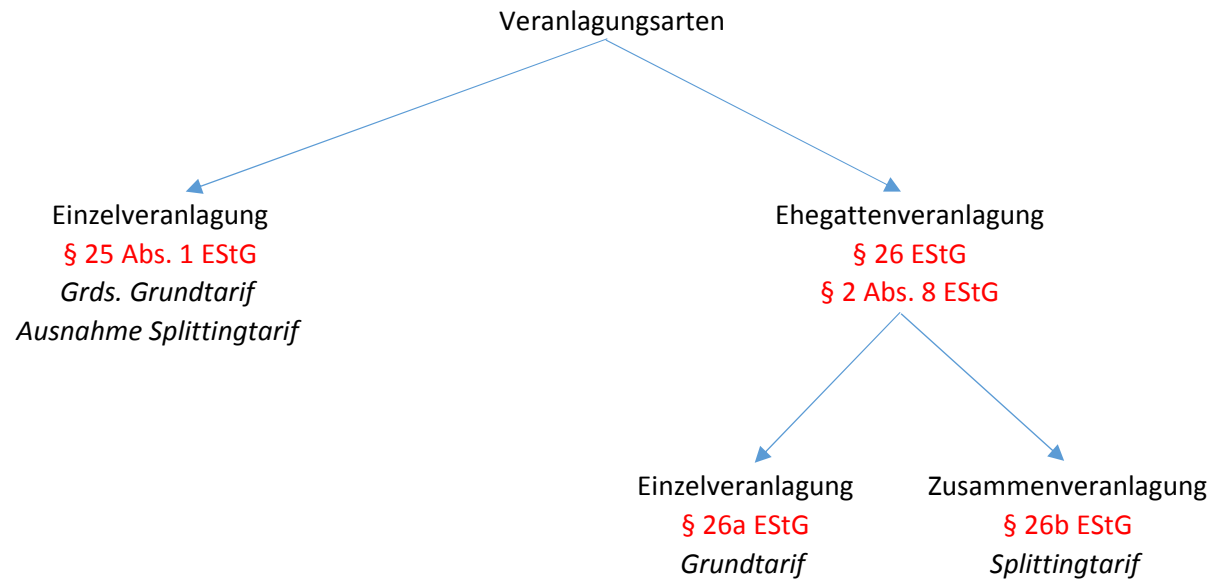
Ob ein Einspruch erfolgreich ist, hängt davon ab, ob er zulässig und begründet ist.





Einkommensteuer





7 Einkunftsarten (EStG)

Gewinneinkünfte (§ 2 Abs. 2 Nr. 1)

(Grds. *Betriebsvermögen* ; Ausnahme gem. § 17)

1. Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft (§§ 13-14a)
2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§§ 15-17)
3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18)

Ermittlung des Gewinns durch
BVV (§§ 4 Abs. 1, 5 Abs. 1) oder EÜR (§ 4 Abs. 3)

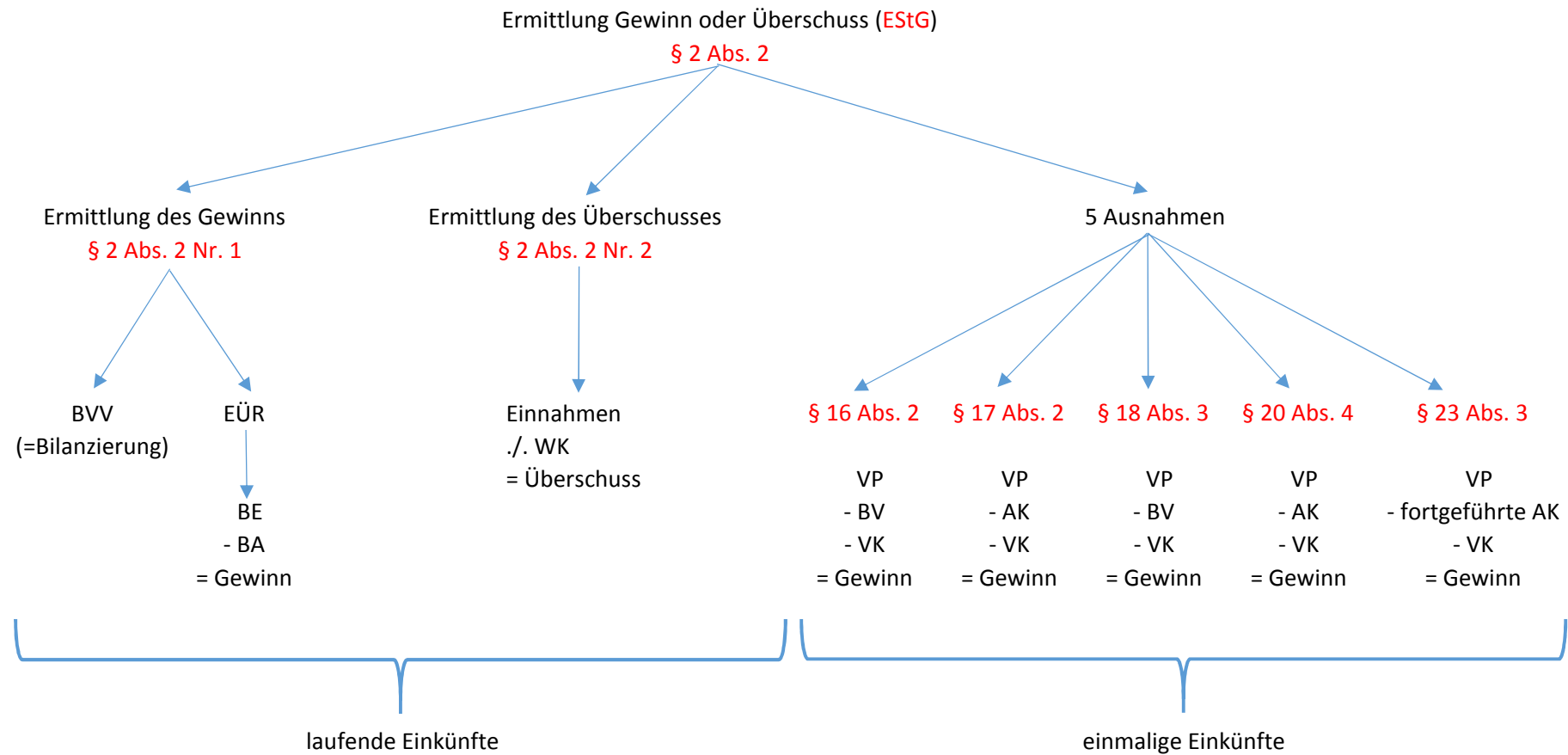
Überschusseinkünfte (§ 2 Abs. 2 Nr. 2)

(*Privatvermögen*)

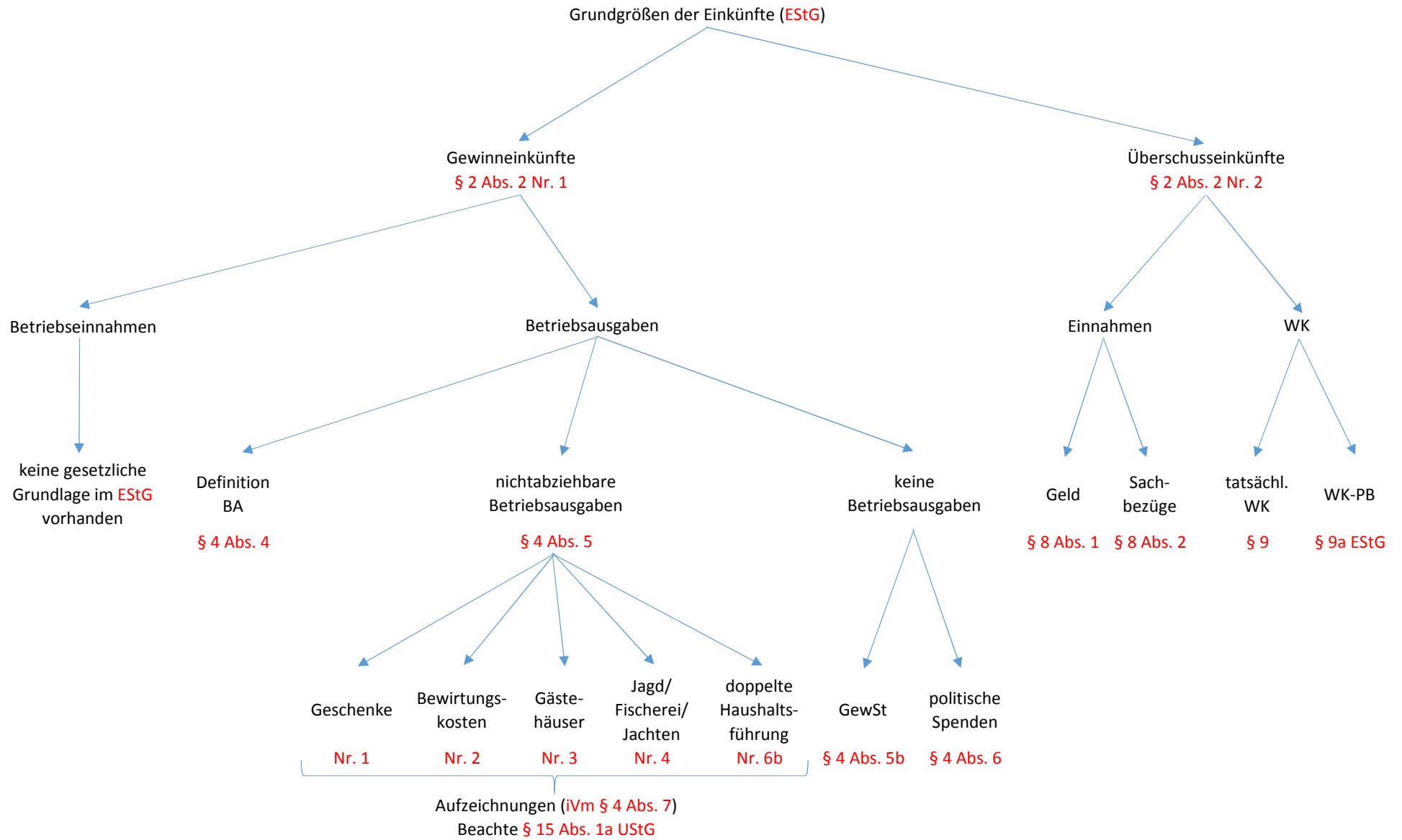
4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19)
5. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20)
6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21)
7. sonstige Einkünfte (§§ 22-23)

Ermittlung des Überschusses mittels
Einnahmen (§ 8) ./ . WK (§§ 9, 9a)

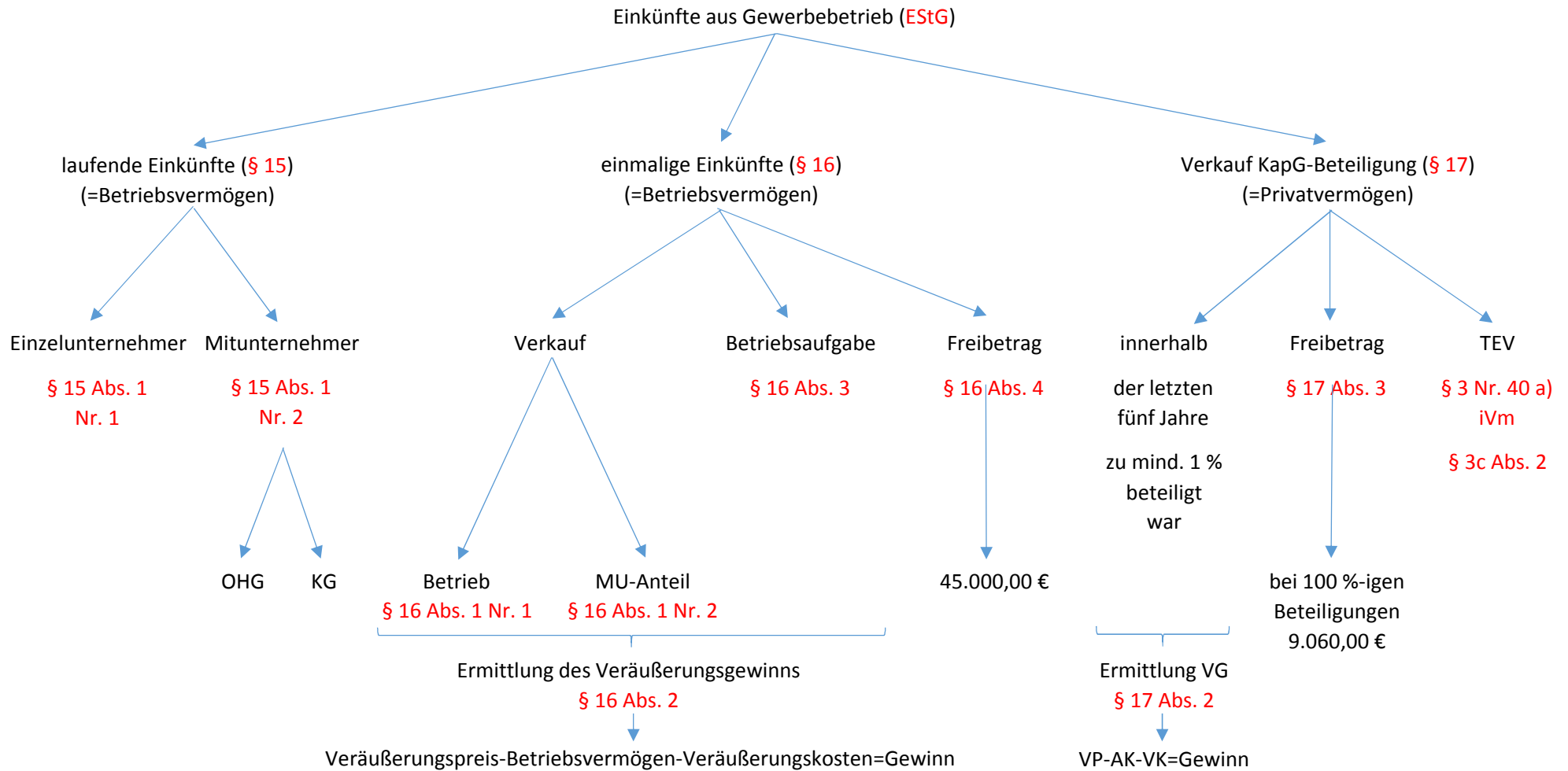
Einkommensteuer



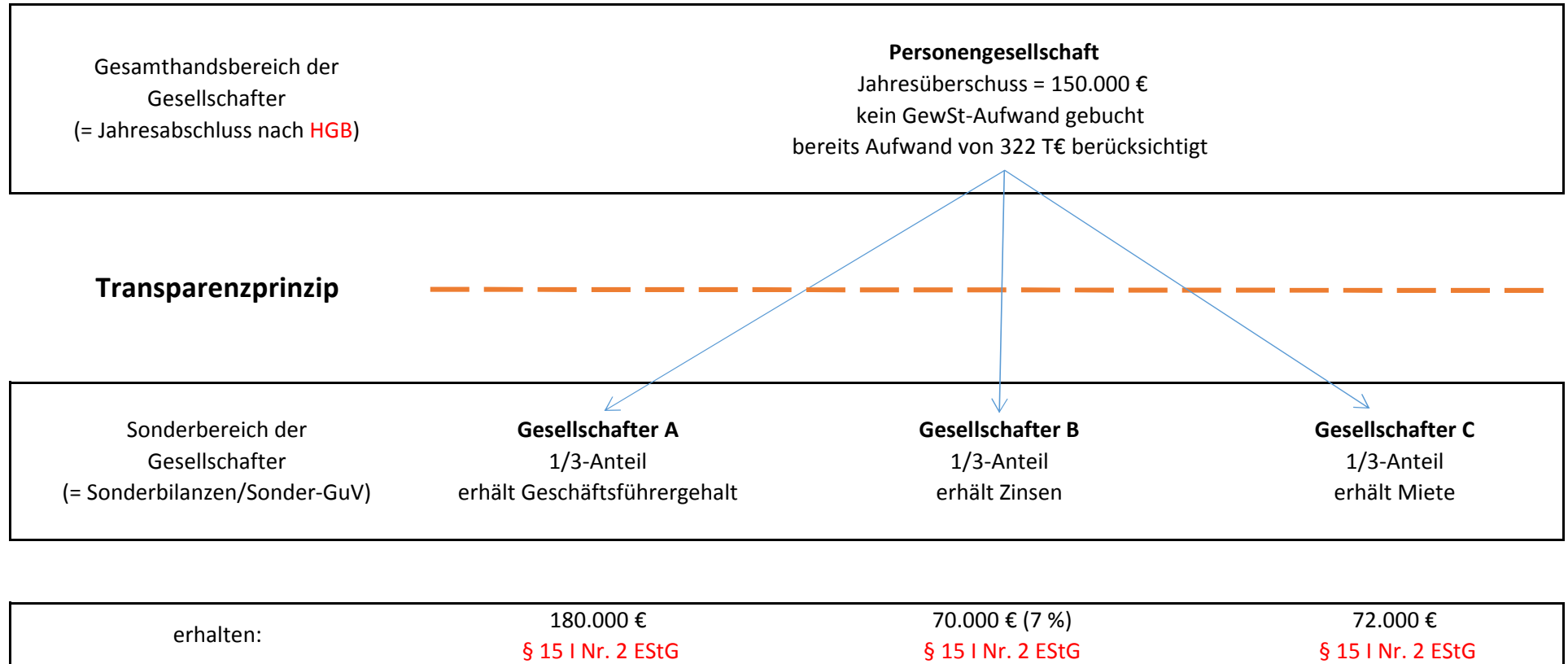
Einkommensteuer



Einkommensteuer



Einkommensteuer

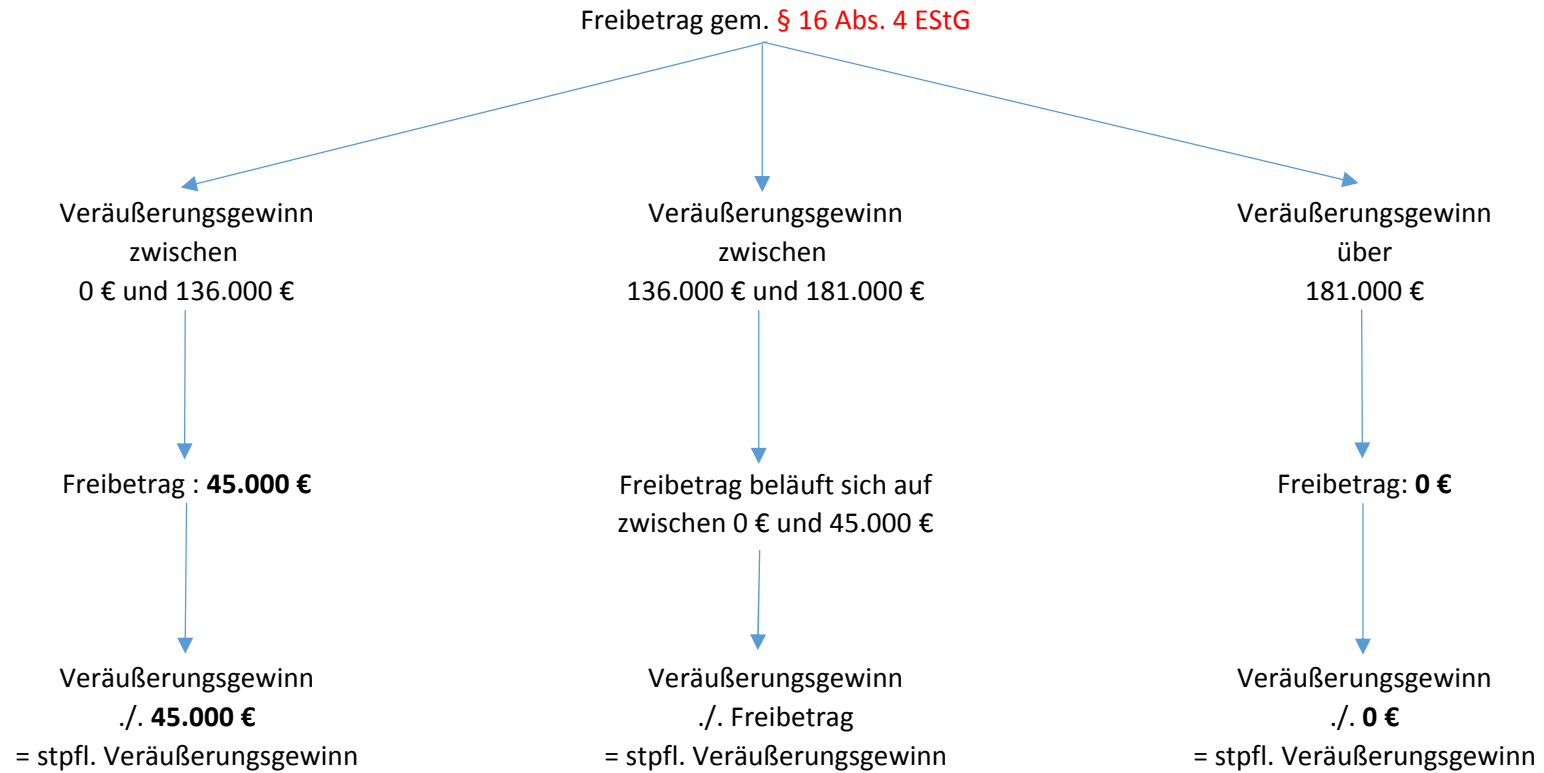


Steuerrechtlicher Gewinn der PersG:

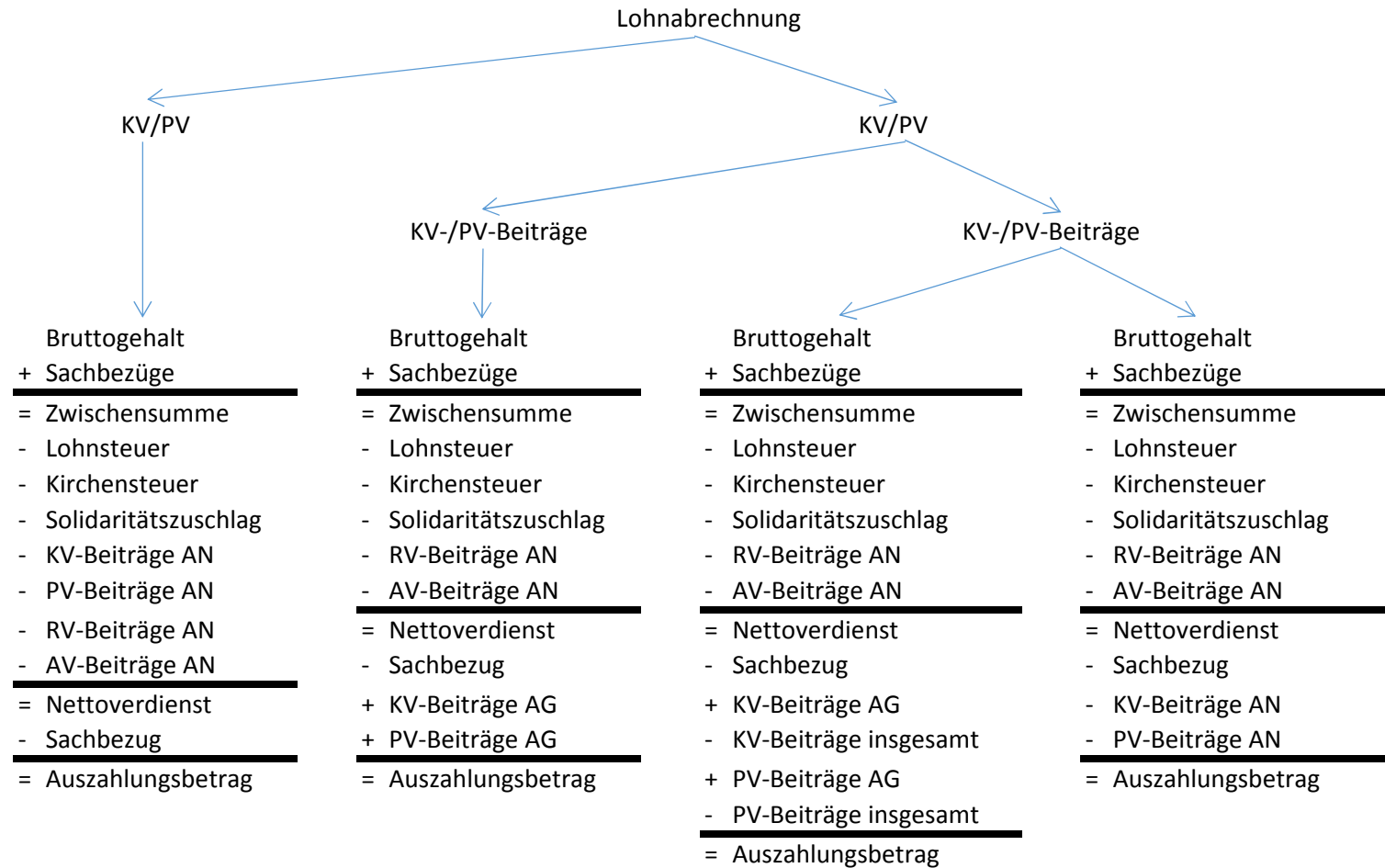
JÜ (ggfs. außerbilanzielle Hinzurechnung des GewSt-Aufwandes)	150.000,00 €
+ Sonderbetriebseinnahmen des Gesellschafters A	180.000,00 €
+ Sonderbetriebseinnahmen des Gesellschafters B	70.000,00 €
+ Sonderbetriebseinnahmen des Gesellschafters C	72.000,00 €
= Steuerrechtlicher Gewinn	472.000,00 €

Bescheid über die gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen (§ 179 II iVm § 180 I Nr. 2 Buchst. a AO):

Gesellschafter A	230.000,00 €
Gesellschafter B	120.000,00 €
Gesellschafter C	122.000,00 €



Einkommensteuer



Einkommensteuer

Renten (EStG)

Versorgungsbezüge gem. § 19 Abs. 2

z.B. Beamten- oder Betriebspensionen

Betriebspensionen: beruhen nicht auf früheren Beitragsleistungen

Berechnung:
Einnahmen (§ 8 iVm § 11 Abs. 1)
./. Versorgungsfreibetrag
./. Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag
= steuerpflichtige Einnahmen
./. WK (§ 9 iVm § 11 Abs. 2 oder § 9a)
= Einkünfte gem. § 19

Rente gem. § 22 Nr. 1

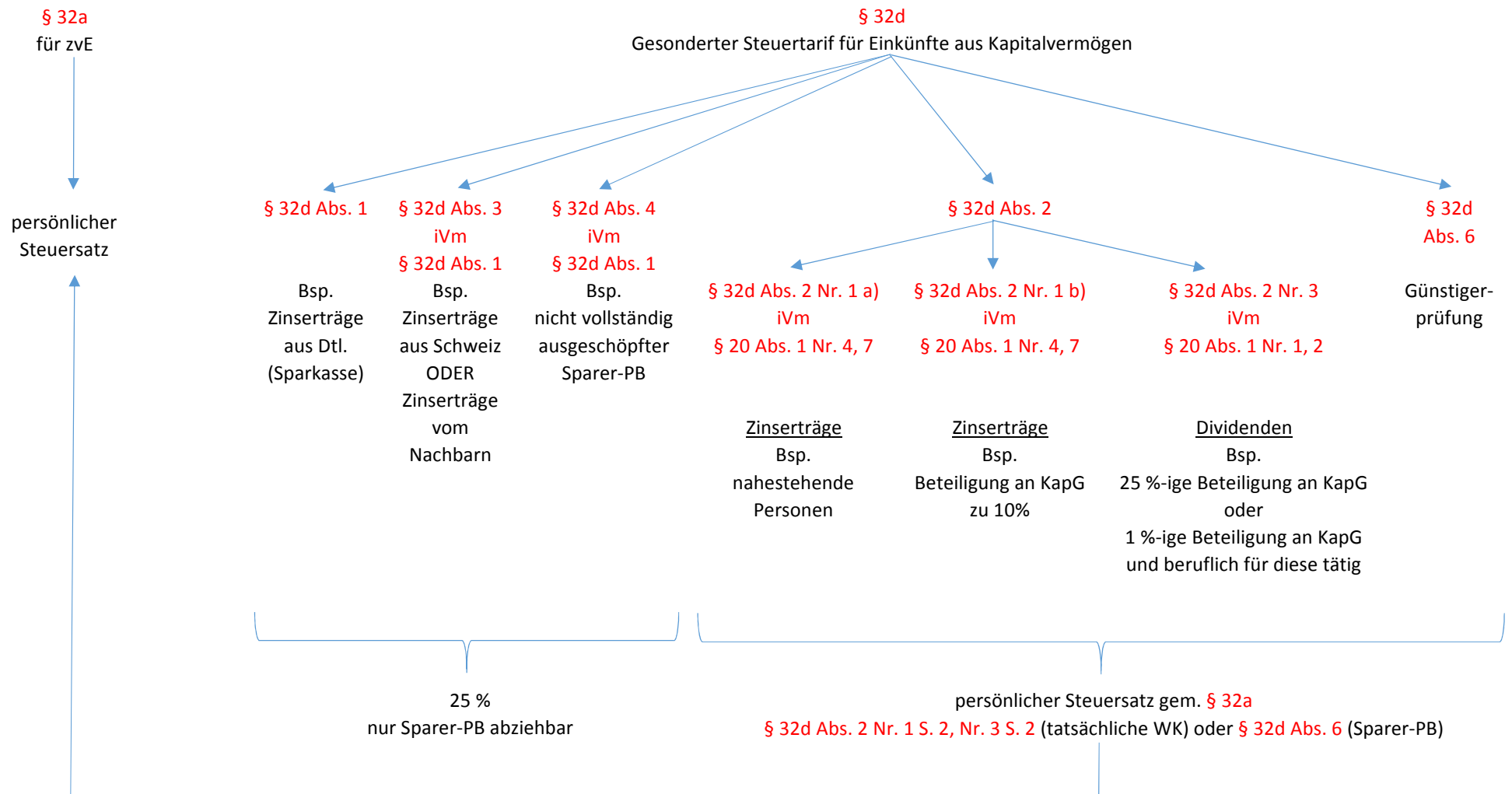
z.B. Renten aus den gesetzlichen RV oder aus den berufsständischen Versorgungseinrichtungen

beruhen auf früheren Beitragsleistungen (RV-Beiträge)

Berechnung:
Einnahmen (§ 8 iVm § 11 Abs. 1)
x Besteuerungsanteil
= steuerpflichtige Einnahmen
./. WK (§ 9 iVm § 11 Abs. 2 oder § 9a)
= Einkünfte gem. § 22

Einkommensteuer

Tarife im EStG



Einkommensteuer

Veranlagung Kapitalerträge (EStG)

Pflichtveranlagung
§ 32d Abs. 3 S. 2 iVm
§ 32d Abs. 1 EStG

Bsp.:
Dividenden oder
Zinserträge aus dem
Ausland

25 %

Veranlagungswahlrechte

kleine Veranlagungsoption

§ 32d Abs. 4 iVm
§ 32d Abs. 3 S. 2 iVm
§ 32d Abs. 1 EStG

Bsp.:
in Fällen eines nicht vollständig
ausgeschöpften Sparer-Pauschbetrages

25 %

große Veranlagungsoption
(= Günstigerprüfung)

§ 32d Abs. 6

Bsp.:
persönlicher Steuersatz liegt
unter 25 %

persönlicher
Steuersatz

nur Sparerpauschbetrag in Höhe von 801 € gem. § 20 IX EStG abziehbar

Veräußerung von KapG-Anteilen aus Privatvermögen (EStG)

§ 17

§ 20 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 4

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Einkünfte aus Kapitalvermögen

zu mindestens 1 % innerhalb
der letzten fünf Jahre

zu weniger als 1 % innerhalb
der letzten fünf Jahre

§ 32d nicht anwendbar

§ 32d muss angewendet werden

TEV (§ 3 Nr. 40 Buchst. a) iVm § 3c Abs. 2)

kein TEV

Freibetrag 9.060 €

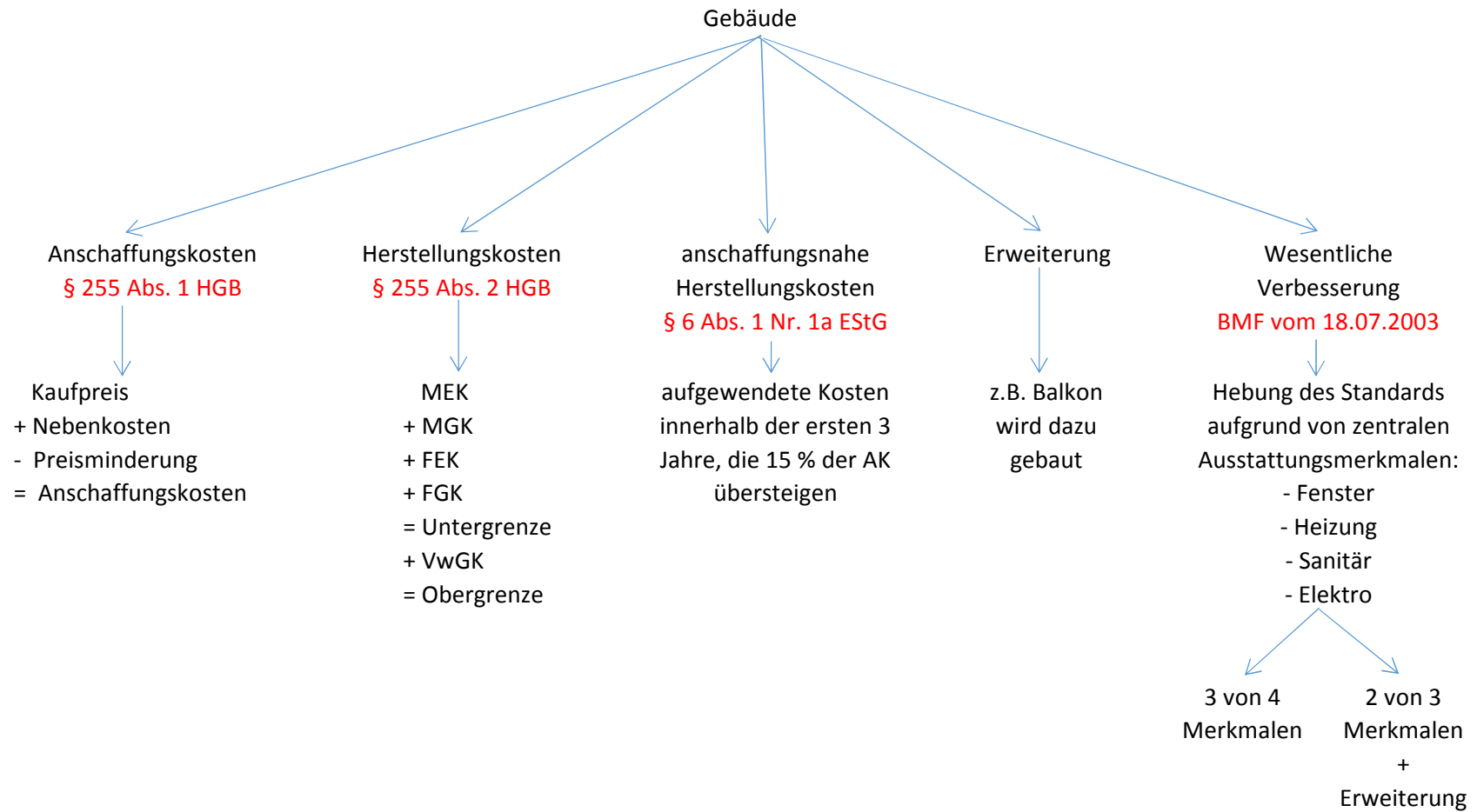
Sparer-PB 801 €

Zusammenfassung "Einkünfte aus Kapitalvermögen"

§ 20 (1) Nr. 1 EStG	Dividenden
§ 20 (1) Nr. 4 EStG	typisch stiller Gesellschafter
§ 20 (1) Nr. 7 EStG	Zinsen
§ 20 (2) Nr. 1 EStG	Verkauf von Aktien / wichtig Abgrenzung § 17 EStG
§ 20 (4) EStG	Gewinnermittlung bei Aktienverkäufen
§ 20 (6) EStG	Horizontale/vertikale Verlustausgleichseinschränkung
§ 20 (8) EStG	Subsidiaritätsklausel
§ 20 (9) EStG	Sparer-PB (801 € / 1.602 €)
§ 32d (1) EStG	25 % Abgeltungssteuer
§ 32d (2) EStG	Nr. 1 iVm § 20 I Nr. 4 und 7 EStG a) nahe stehende Personen b) 10 %-ige Beteiligung an KapG Nr. 3 iVm § 20 I Nr. 1 EStG 25 % oder 1 % und für die Gesellschaft tätig auf Antrag TEV (§ 3 Nr. 40 iVm § 3c II EStG)
§ 2 (2) Nr. 2 iVm § 32d (1) EStG (25 %)	Einnahmen gem. § 8 EStG ./ . Sparer-PB gem. § 20 (9) EStG = Einkünfte gem. § 20 EStG
§ 2 (2) Nr. 2 iVm § 32d (2) iVm § 32a EStG	Einnahmen gem. § 8 EStG ./ . Werbungskosten gem. § 9 EStG = Einkünfte gem. § 20 EStG
Teileinkünfteverfahren	Einnahmen * 60 % (§ 3 Nr. 40 EStG) Werbungskosten * 60 % (§ 3c II EStG) = Einkünfte gem. § 20 EStG

Zusammenfassung "Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung"

- dem Grunde nach: § 2 Abs. 1 Nr. 6 iVm § 21 EStG
- der Höhe nach: § 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG
Einnahmen ./ . Werbungskosten = Überschuss
- Einnahmen (§ 8 iVm § 11 Abs. 1 EStG):
 - regelmäßiger Geldfluss
 - beachte 66 % aus § 21 Abs. 2 EStG
 - Kautions ist keine Einnahme
- Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 Abs. 2 EStG):
 - AfA (§ 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 7 iVm § 7 Abs. 4 Nr. 2 EStG)
 - Zinsen/Disagio (§ 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 EStG)
 - Grundbesitzabgaben/Vers. (§ 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 EStG)
 - wenn keine marktübliche Miete (< 66 %), dann WK anteilig kürzen
 - anschaffungsnahe Hk (§ 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG)
 - Erhaltungsaufwand



Einkommensteuer

Ermitteln Sie die sonstigen Einkünfte für den VZ 2017

Frau Müller bezieht seit dem 01.07.2015 eine Rente aus der gesetzlichen RV.
Aus den bisher ergangenen Rentenbescheiden ergeben sich folgende monatliche Bruttowerte:

- ab 01.07.2015	1.800,00 €
- ab 01.07.2016	1.804,50 €
- ab 01.07.2017	1.834,64 €

Lösung:

Einnahmen 2017

6 * 1.804,50 € (aus 2017) =	10.827,00 €	
6 * 1.834,64 € (aus 2017) =	11.007,84 €	
Summe Einnahmen 2017	21.834,84 €	21.834,84 €

Rentenfreibetrag

6 * 1.800,00 € (aus 2016) =	10.800,00 €	
6 * 1.804,50 € (aus 2016) =	10.827,00 €	
Zwischensumme	21.627,00 €	
Besteuerungsanteil (70 % aus 2015)	15.138,90 €	
Rentenfreibetrag	6.488,10 €	6.488,10 €
oder: Rentenfreibetrag (30 % aus 2015)	6.488,10 €	

steuerpflichtige Einnahmen 15.346,74 €

WK-Pauschbetrag 102,00 €

sonstige Einkünfte 15.244,74 €

Zusammenfassung Ermittlung der Überschusseinkünfte

Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gem. § 19 iVm § 2 II Nr. 2 EStG

Einnahmen gem. § 8 EStG
- Versorgungsfreibetrag
- Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag
= steuerpflichtige Einnahmen
- **Werbungskosten gem. § 9 EStG**
= Überschuss gem. § 19 EStG

Einnahmen gem. § 8 EStG
- Versorgungsfreibetrag
- Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag
= steuerpflichtige Einnahmen
- **Werbungskosten-Pauschbetrag gem. § 9a EStG**
= Überschuss gem. § 19 EStG

Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 20 iVm § 2 II Nr. 2 EStG

Anwendung des § 32d I EStG:

Einnahmen gem. § 8 EStG
- **Sparerpauschbetrag gem. § 20 IX EStG**
= Überschuss gem. § 20 EStG
* 25 % = Kapitalertragsteuer
Überschuss nicht in die Summe der
Einkünfte (§ 2 Vb EStG)

Anwendung des § 32d II EStG:

Einnahmen gem. § 8 EStG
- **Werbungskosten gem. § 9 EStG**
= Überschuss gem. § 20 EStG
* persönlicher Steuersatz
Überschuss ist in die Summe der
Einkünfte einzubeziehen (§ 2 Vb EStG)

Ermittlung der Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung gem. § 21 iVm § 2 II Nr. 2 EStG

Einnahmen gem. § 8 EStG
- **Werbungskosten gem. § 9 EStG (ggfs. Kürzung verbilligte Vermietung beachte 66 %)**
= Überschuss gem. § 21 EStG

Ermittlung der sonstigen Einkünfte gem. § 22 EStG iVm § 2 II Nr. 2 EStG

§ 22 Nr. 1 S. 3 a) aa) EStG:

Einnahmen
* Besteuerungsanteil
= steuerpflichtige Einnahmen
./. Werbungskosten (§ 9 oder § 9a EStG)
= Überschuss gem. § 22 EStG

§ 22 Nr. 1 S. 3 a) bb) EStG:

Einnahmen
* Ertragsanteil
= steuerpflichtige Einnahmen
./. Werbungskosten (§ 9 oder § 9a EStG)
= Überschuss gem. § 22 EStG

Einkommensteuer

Zusammenfassung tatsächliche Werbungskosten gem. § 9 EStG

Einkünfte aus nichtselbst. Arbeit

Entfernungspauschale, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 4

Arbeitsmittel, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 6

AfA und GWG, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 7

Behinderte Menschen, § 9 Abs. 2 S. 3

Verpflegungsmehraufwendungen, § 9 Abs. 4a

Unter anderem Arbeitszimmer, § 9 Abs. 5

Berufsausbildung, § 9 Abs. 6

Einkünfte aus Kapitalvermögen

Grundsätzlich keine tatsächliche WK wegen
§ 20 Abs. 9 S. 1 HS 2

Ausnahme bei persönlichem
Steuersatz nach § 32d Abs. 2 EStG sind
tatsächliche WK abzuziehen

Einkünfte aus V/V

Renovierung, § 9 Abs. 1 S. 1; beachte
anschaffungsnahe HK gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1a

Schornsteinfegergebühren, § 9 Abs. 1 S. 1

Zinsen/Disagio, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 1

Grundsteuer, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 2

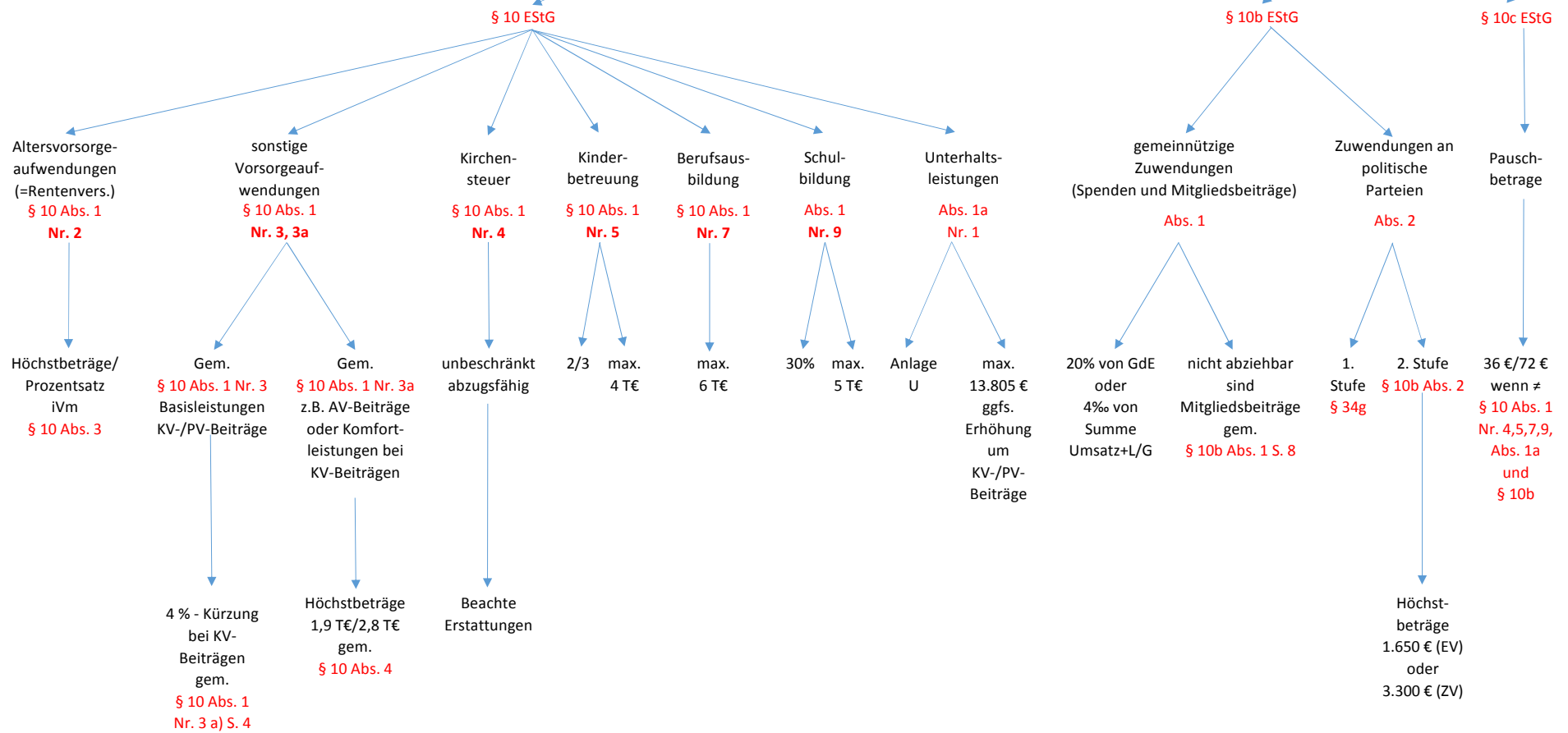
Öffentliche Abgaben, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 2

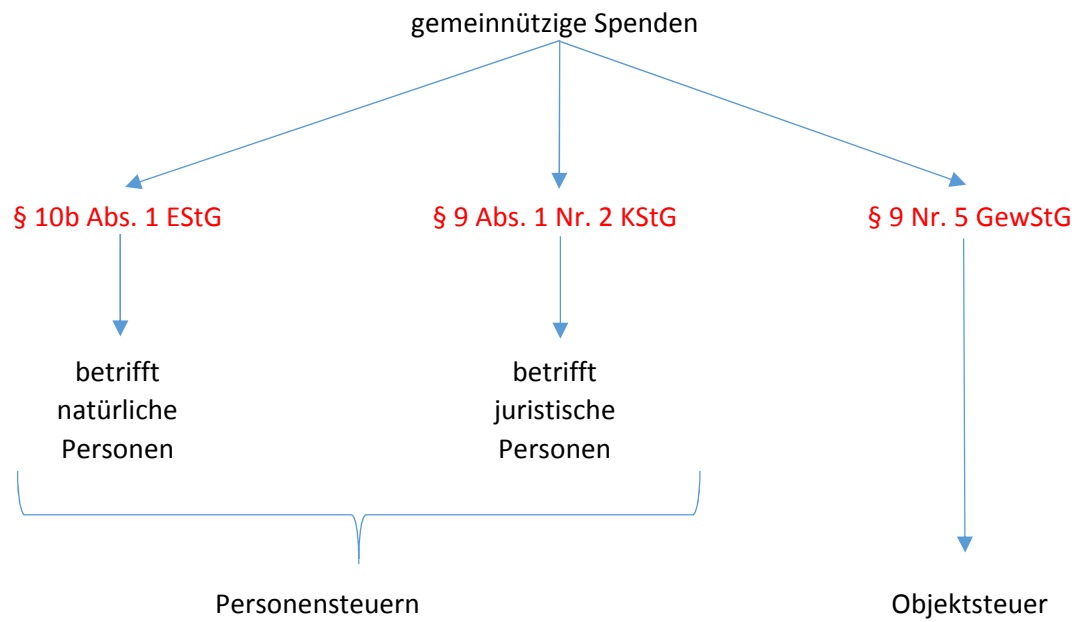
Versicherungen, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 2

Arbeitsmittel, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 6

AfA, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 7 iVm § 7 Abs. 4 Nr. 2

Sonderausgaben (EStG)





Beispiele: Spenden an politische Parteien

<u>Veranlagungsart</u>	<u>Spenden an politische Parteien</u>	<u>1. Stufe</u> <u>§ 34g EStG</u>	<u>2. Stufe</u> <u>§ 10b Abs. 2 EStG</u>
Einzelveranlagung	2.000,00 €	825,00 €	350,00 €
Zusammenveranlagung	3.500,00 €	1.650,00 €	200,00 €
Einzelveranlagung	2.500,00 €	825,00 €	850,00 €
Zusammenveranlagung	6.600,00 €	1.650,00 €	3.300,00 €
Einzelveranlagung	3.300,00 €	825,00 €	1.650,00 €
Einzelveranlagung	4.000,00 €	825,00 €	1.650,00 €
Zusammenveranlagung	7.000,00 €	1.650,00 €	3.300,00 €
Einzelveranlagung	1.200,00 €	600,00 €	0,00 €
Zusammenveranlagung	1.200,00 €	600,00 €	0,00 €
Einzelveranlagung	5.000,00 €	825,00 €	1.650,00 €
Zusammenveranlagung	5.000,00 €	1.650,00 €	1.700,00 €

Einzelveranlagung: 2.000 €

1. Stufe (§ 34g EStG): $2.000 \text{ €} \cdot 50 \% = 1.000 \text{ €}$; max. 825 €

2. Stufe (§ 10b Abs. 2 EStG): $2.000 \text{ €} - (2 \cdot 825 \text{ €}) = 350 \text{ €}$

Einzelveranlagung: 5.000 €

1. Stufe (§ 34g EStG): $5.000 \text{ €} \cdot 50 \% = 2.500 \text{ €}$; max. 825 €

2. Stufe (§ 10b Abs. 2 EStG): $5.000 \text{ €} - (2 \cdot 825 \text{ €}) = 3.350 \text{ €}$; max. 1.650 €

Zusammenveranlagung: 3.500 €

1. Stufe (§ 34g EStG): $3.500 \text{ €} \cdot 50 \% = 1.750 \text{ €}$; max. 1.650 €

2. Stufe (§ 10b Abs. 2 EStG): $3.500 \text{ €} - (2 \cdot 1.650 \text{ €}) = 200 \text{ €}$

Zusammenveranlagung: 5.000 €

1. Stufe (§ 34g EStG): $5.000 \text{ €} \cdot 50 \% = 2.500 \text{ €}$; max. 1.650 €

2. Stufe (§ 10b Abs. 2 EStG): $5.000 \text{ €} - (2 \cdot 1.650 \text{ €}) = 1.700 \text{ €}$

Zusammenfassung Sonderausgaben (§§ 10 - 10c EStG)

§ 10 I Nr. 2 EStG: Altersvorsorgeaufwendungen

- iVm § 10 III EStG: - Höchstbeträge
- 2013 (76 %), jedes Jahr um 2 % zu erhöhen

§ 10 I Nr. 3, 3a EStG: sonstige Vorsorgeaufwendungen

- § 10 I Nr. 3 EStG: - Kranken- und Pflegeversicherung (Basisleistungen)
- beachte 4 %-Kürzung
- § 10 I Nr. 3a EStG: - Kranken- und Pflegeversicherung (Komfortleistungen)
- Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Haftpflichtversicherung
- iVm § 10 IV EStG: - falls Höchstbeträge (1.900 € / 2.800 €) nach § 10 I Nr. 3 EStG nicht überschritten wurden, dann Ansatz der Beträge gem. § 10 I Nr. 3a EStG
- 1.900 €: für Arbeitnehmer
- 2.800 €: für Selbständige

§ 10 I Nr. 4 EStG: Kirchensteuer

§ 10 I Nr. 5 EStG: Kinderbetreuungskosten / 2/3 der Aufwendungen, höchstens 4.000 €

§ 10 I Nr. 7 EStG: Berufsausbildungskosten / höchstens 6.000 €

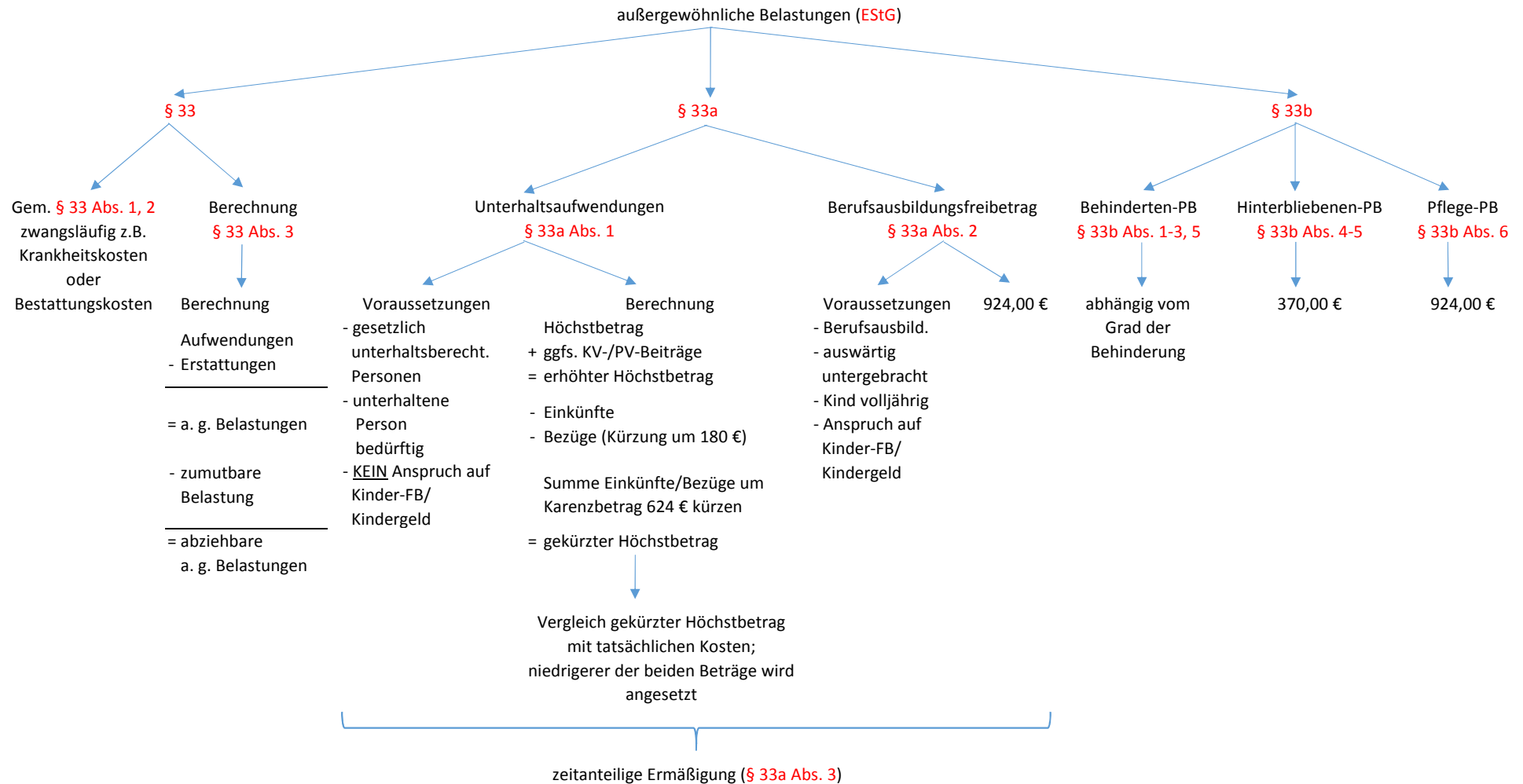
§ 10 I Nr. 9 EStG: Schulbildung / 30 % der Aufwendungen, höchstens 5.000 €

§ 10 Ia EStG: Unterhaltsleistungen / Höchstbetrag 13.805 €, ggfs. um KV-/PV-Beiträge erhöhen

§ 10b EStG: Zuwendungen

- § 10b I EStG: gemeinnützige Zuwendungen
- § 10b II EStG: politische Parteien / beachte 2 Stufen

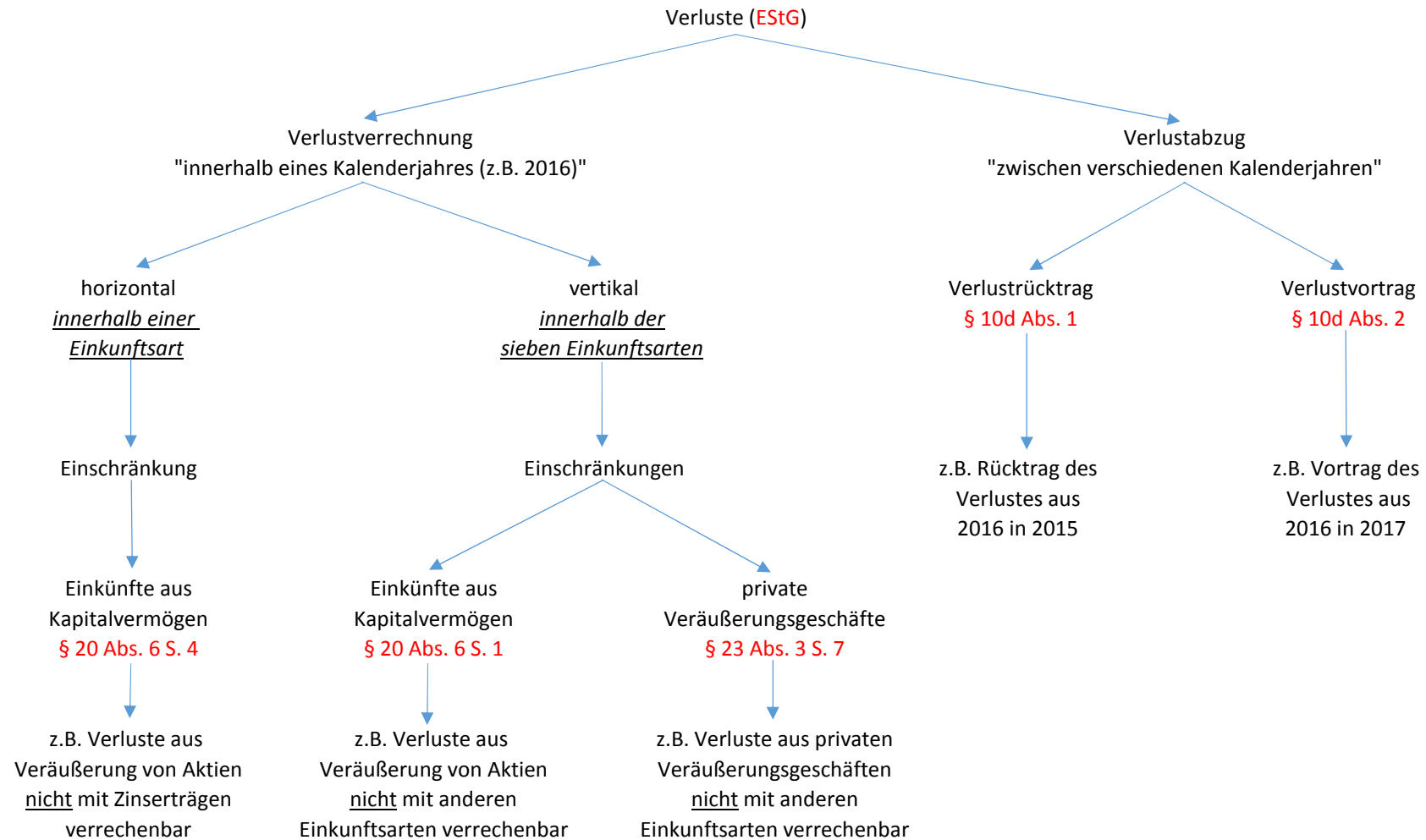
§ 10c EStG: Sonderausgabenpauschbetrag (36 € / 72 €)

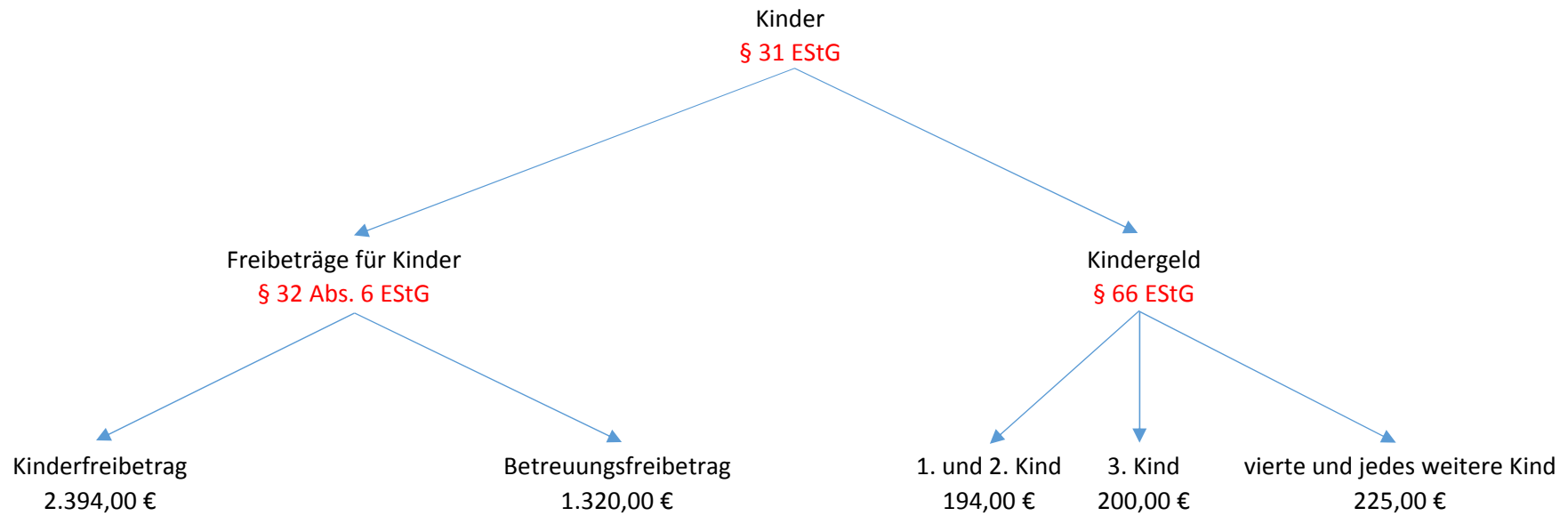


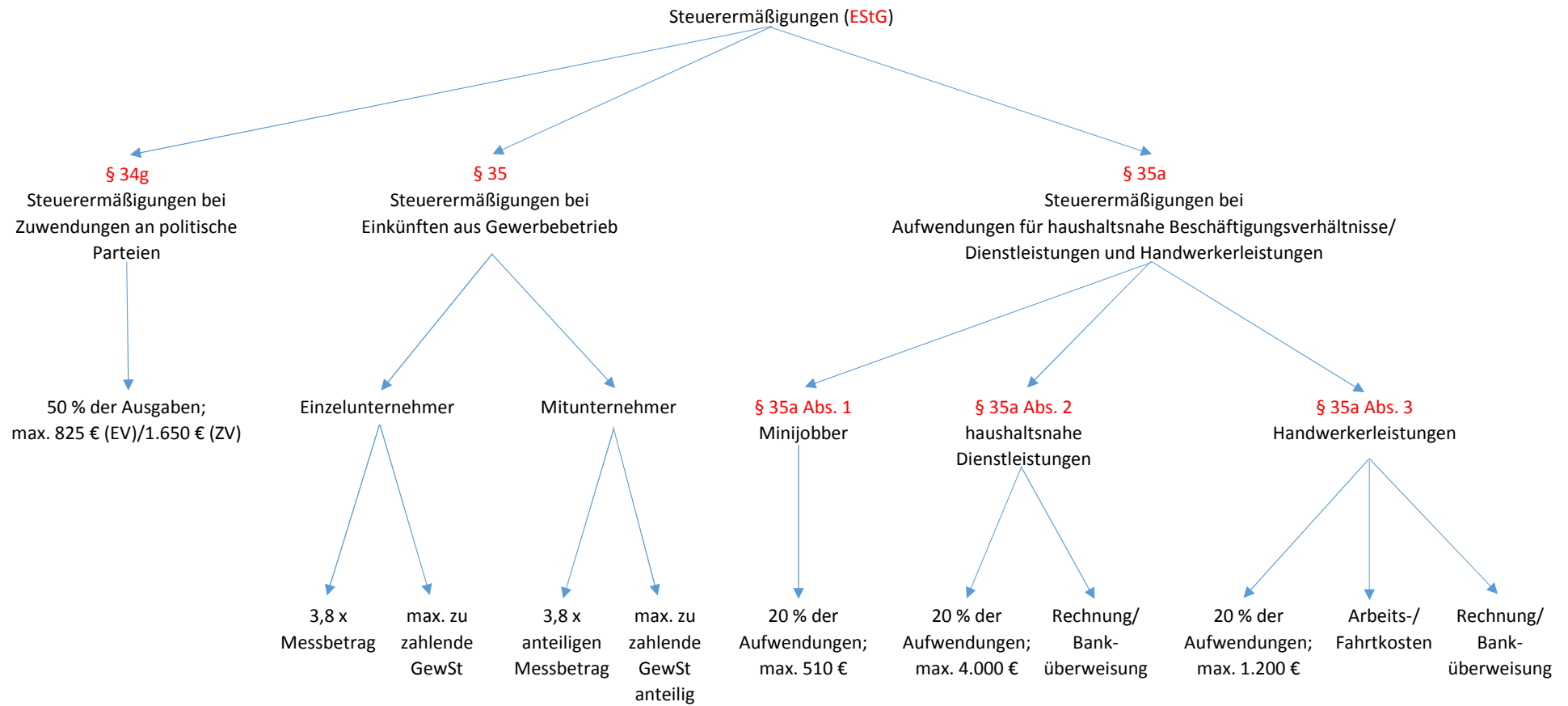
Beispiele: Unterhaltsaufwendungen (§ 33a Abs. 1 EStG)

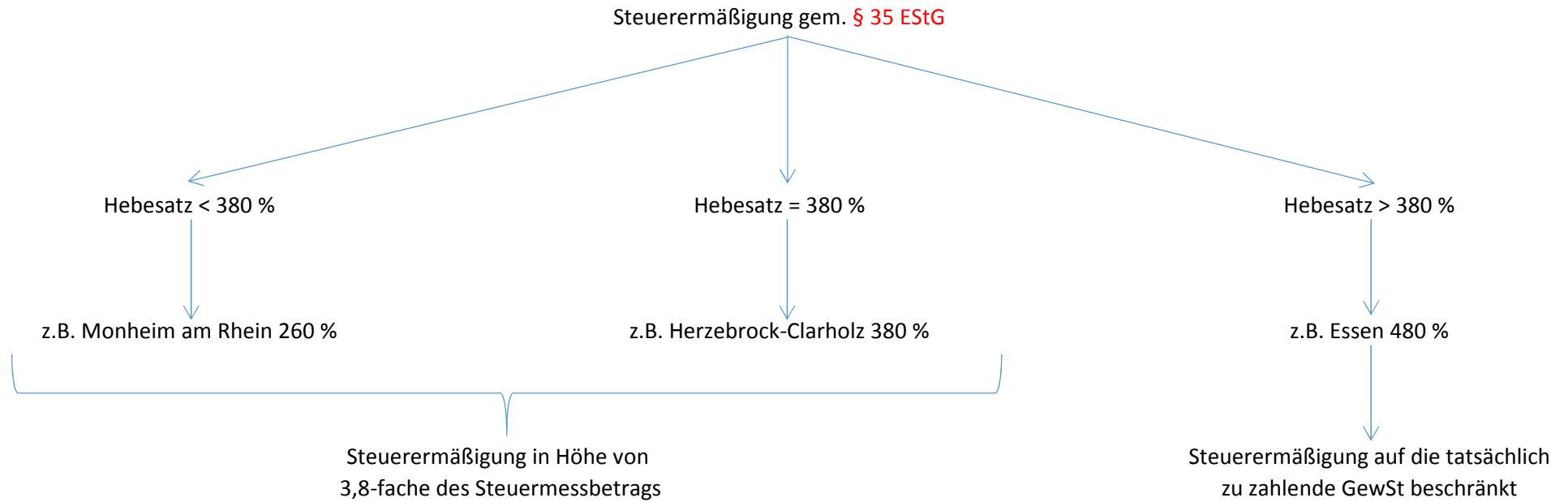
Unterstützung des Elternteils mit monatlich	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Elternteil hat eigene Einkünfte monatlich in Höhe von	300,00 €	1.000,00 €	300,00 €
Elternteil hat eigene Bezüge monatlich in Höhe von	- €	- €	100,00 €
Höchstbetrag	8.652,00 €	8.652,00 €	8.652,00 €
+ ggfs. KV-/PV-Beiträge	- €	- €	- €
= erhöhter Höchstbetrag	8.652,00 €	8.652,00 €	8.652,00 €
Einkünfte	3.600,00 €	12.000,00 €	3.600,00 €
Bezüge	- €	- €	1.200,00 €
gekürzt um Kostenpauschale 180 €	- €	- €	- 180,00 €
Zwischensumme	3.600,00 €	12.000,00 €	4.620,00 €
./. Karenzbetrag 624 €	- 624,00 €	- 624,00 €	- 624,00 €
= Summe	2.976,00 €	11.376,00 €	3.996,00 €
erhöhter Höchstbetrag	8.652,00 €	8.652,00 €	8.652,00 €
./. Summe	- 2.976,00 €	- 11.376,00 €	- 3.996,00 €
= gekürzter Höchstbetrag	5.676,00 €	- €	4.656,00 €
Vergleich zwischen			
gekürztem Höchstbetrag und	5.676,00 €	- €	4.656,00 €
tatsächlichen Kosten	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Niedrigerer der beiden Beträge wird angesetzt	5.676,00 €	- €	4.656,00 €

Einkommensteuer









Einkommensteuer

Einzelunternehmer aus Essen
erzielt in 2016 Einkünfte aus Gewerbebetrieb i.H.v. 120.000,00 €

Berechnung der Gewerbesteuer

Berechnung der Gewerbesteuer (§ 7 GewStG)	120.000,00 €
Hinzurechnungen (§ 8 GewStG)	0,00 €
Kürzungen (§ 9 GewStG)	0,00 €
maßgebender Gewerbeertrag (§ 10 GewStG)	120.000,00 €
Freibetrag (§ 11 GewStG)	24.500,00 €
endgültiger Gewerbeertrag	95.500,00 €
Steuermesszahl (§ 11 GewStG)	3,50%
Steuermessbetrag	3.342,00 €
Hebesatz	480,00%
Gewerbesteuer	16.041,60 €

Berechnung der Einkommensteuer

Einkünfte aus Gewerbebetrieb	120.000,00 €
SdE/GdE/Einkommen/zvE	120.000,00 €
Steuersatz	36,93%
tarifliche Einkommensteuer	44.316,00 €

Steuerermäßigung gem. § 35 EStG

Steuermessbetrag * 3,8 =	12.699,60 €
Steuermessbetrag * Hebesatz =	16.041,60 €
Niedrigeren der beiden Beträge	12.699,60 €
festzusetzende Einkommensteuer	31.616,40 €

Beispiel Steuerermäßigung für Einzelunternehmer

Ermittlung der Gewerbesteuer

Gewinn aus Gewerbebetrieb (§ 7 GewStG)	100.000,00 €
Hinzurechnungen (§ 8 GewStG)	0,00 €
Kürzungen (§ 9 GewStG)	0,00 €
Gewerbeertrag (§ 10 GewStG)	100.000,00 €
Freibetrag	24.500,00 €
Gewerbeertrag	75.500,00 €
Steuermesszahl	3,50%
Steuermessbetrag	2.642,50 €
Hebesatz	450,00%
Gewerbesteuer	11.891,25 €

Gewinn aus Gewerbebetrieb	100.000,00 €
SdE / GdE	100.000,00 €
Sonderausgaben	8.000,00 €
Einkommen / zvE	92.000,00 €
tarifliche ESt (Annahme!!!)	30.401,00 €

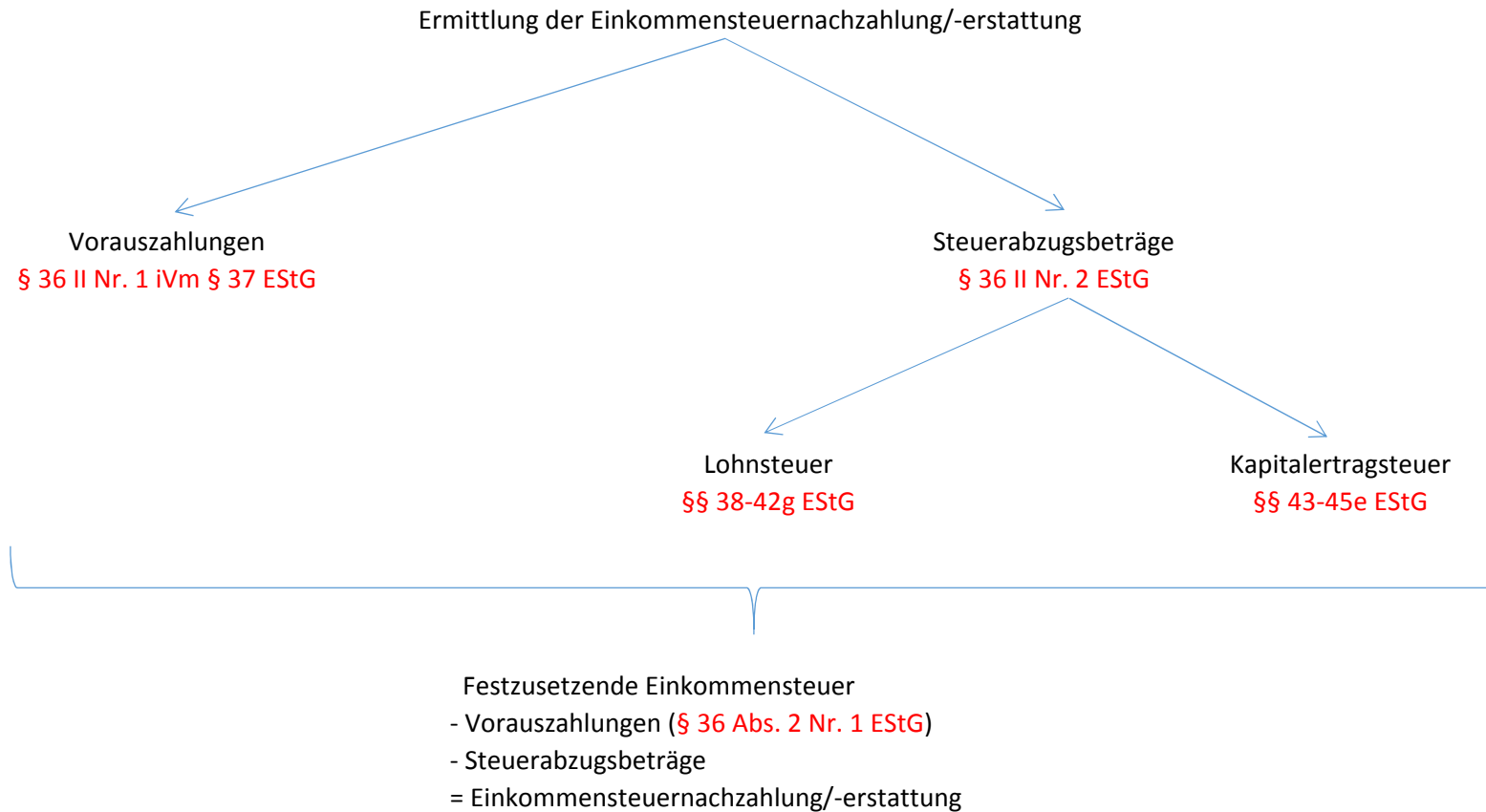
Steuerermäßigung

nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 EStG	$2.643 \text{ €} * 3,8 =$	10.043,40 €	vergleichen!!!	-10.043,40 €
tatsächliche Gewerbesteuer		11.891,25 €		
festzusetzende Einkommensteuer				20.357,60 €

Ermittlung zvE / festzusetzende Einkommensteuer / ESt-Erstattung / ESt-Nachzahlung

- § 2 Abs. 1 EStG:** Einkünfte aus LuF (§§ 13-14a EStG)
Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§§ 15-17 EStG)
Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG)
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)
Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)
Einkünfte aus V/V (§ 21 EStG)
sonstige Einkünfte (§§ 22-23 EStG)
= Summe der Einkünfte
- § 2 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 EStG**
Gewinneinkünfte
- § 2 Abs. 2 S. 1 Nr. 2, S. 2 EStG**
Überschusseinkünfte
- § 2 Abs. 3 EStG:** - Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)
- Freibetrag für Land-/Forstwirte (§ 13 Abs. 3 EStG)
= Gesamtbetrag der Einkünfte
- § 2 Abs. 4 EStG:** - Verlustabzug (§ 10d EStG)
- Sonderausgaben (§§ 10, 10b, 10c EStG)
- außergewöhnliche Belastungen (§§ 33, 33a, 33b EStG)
= Einkommen
- § 2 Abs. 5 EStG:** - Freibeträge für Kinder (§ 32 Abs. 6 EStG)
- Härteausgleich (§ 46 EStG)
= zvE
- § 2 Abs. 6 EStG:** tarifliche Einkommensteuer (§ 32a EStG)
- Steuerermäßigungen (§§ 34g, 35, 35a EStG)
+ Steuer nach § 32d Abs. 3, 4 EStG
+ Anspruch auf Kindergeld
= festzusetzende Einkommensteuer
- § 36 Abs. 2 EStG:** - Vorauszahlungen (§ 36 Abs. 2 Nr. 1 EStG)
- Lohnsteuer/einbehaltene Kapitalertragsteuer (§ 36 Abs. 2 Nr. 2 EStG)
= Einkommensteuernachzahlung/-erstattung

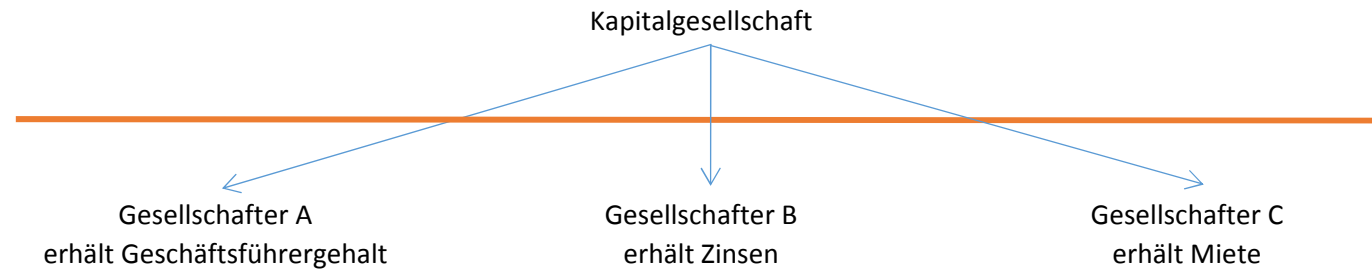
Einkommensteuer



Körperschaftsteuer

	Jahresüberschuss/-fehlbetrag lt. Handelsbilanz
+/-	Ansatz-/Bewertungskorrekturen wie z.B. Drohverlustrückstellung (§ 60 II EStDV)
=	Gewinn/Verlust lt. Steuerbilanz
+	nichtabziehbare Aufwendungen wie z.B. KSt-/Soli-Vorauszahlungen (§ 10 Nr. 2 KStG)
+	GewSt-Vorauszahlungen/-Rückstellungen (§ 8 I KStG iVm § 4 Vb EStG)
+	nicht abzugsfähige Betriebsausgaben (§ 8 I KStG iVm § 4 V, VI EStG)
+	verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 III 2 KStG)
-	verdeckte Einlagen (§ 8 III 3 KStG)
-/+	steuerfreie Einnahmen (Kürzungen/Hinzurechnungen nach § 8b KStG)
+	Gesamtbetrag der Zuwendungen (§ 9 II KStG)
+	nichtabziehbare Aufwendungen wie z.B. Aufsichtsratsvergütung (§ 10 Nr. 4 KStG)
-/+	Bildung und Auflösung von Investitionsabzugsbeträgen i.S.d. § 7g EStG
-/+	sonstige inländische steuerfreie Einnahmen (z.B. Investitionszulagen) und Korrekturen nach § 3c EStG
=	steuerlicher Gewinn/Summe der Einkünfte (§ 9 II 1 KStG)
≠	politische Zuwendungen (§ 8 I KStG iVm § 4 VI EStG)
-	gemeinnützige Zuwendungen (§ 9 I Nr. 2 KStG)
=	Gesamtbetrag der Einkünfte (§ 10d EStG)
-	Verlustabzug (§ 10d EStG)
=	Einkommen (§ 8 I KStG)
-	Freibetrag gem. §§ 24, 25 KStG
=	zu versteuerndes Einkommen (§ 7 II KStG)
x	Steuersatz in Höhe von 15 % (§ 23 I KStG)
=	tarifliche Körperschaftsteuer
-	anzurechnende ausländische Steuern (§ 26 KStG)
=	festzusetzende Körperschaftsteuer
-	Körperschaftsteuervorauszahlung (§ 31 KStG i.V.m. § 36 II 2 EStG)
-	anzurechnende Steuerabzugsbeträge wie z.B. Kapitalertragsteuer
=	Abschlusszahlung/-erstattung

Trennungsprinzip

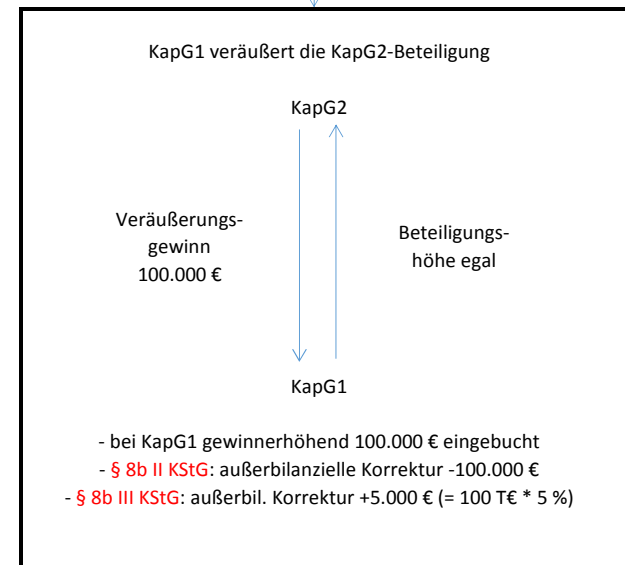
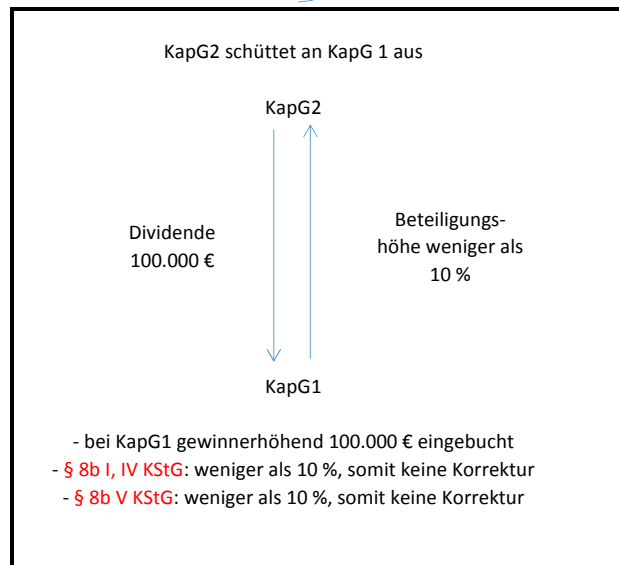
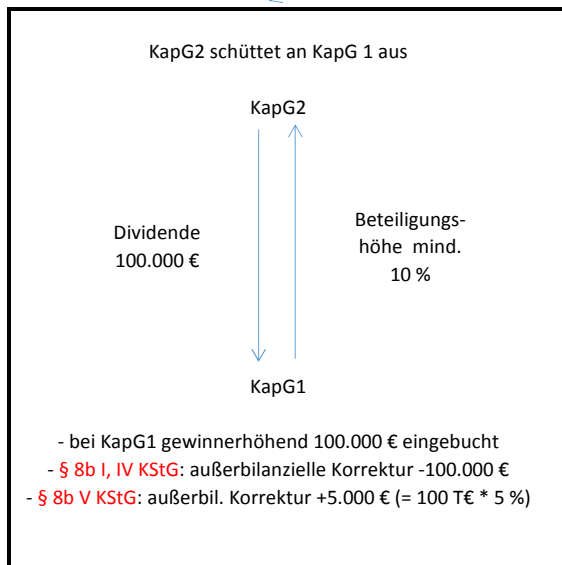


angemessen:	120.000 €	50.000 € (5 %)	60.000 €
erhalten:	180.000 € § 19 EStG	70.000 € (7 %) § 20 I Nr. 7 EStG	72.000 € § 21 EStG
außerbilanzielle Hinzurechnung wegen vGA (§ 8 III S. 2 KStG):	+ 60.000 €	+ 20.000 €	+ 12.000 €
Korrektur im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung:	120.000 € § 19 EStG	50.000 € § 20 I Nr. 7 EStG	60.000 € § 21 EStG
	60.000 € § 20 I Nr. 1 S. 2 EStG	20.000 € § 20 I Nr. 1 S. 2 EStG	12.000 € § 20 I Nr. 1 S. 2 EStG

§ 8b KStG

Dividenden

Veräußerungsgewinne



Beispiele nichtabziehbare Geschenke zum Preis von 47,60 €

Beispiel 1:

Geschenk	40,00 €	
Vorsteuer (Bestandskonto)	7,60 €	
Bank		47,60 €

Vorgehensweise:

- Außerbilanzielle Kürzung gem. § 15 Ia UStG iHv 7,60 €
- Außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 4 V Nr. 1 EStG iHv 40,00 €
- Außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 10 Nr. 2 KStG iHv 7,60 €

Beispiel 2:

Geschenk	40,00 €	
Vorsteuer § 15 Ia UStG (Aufwandskonto)	7,60 €	
Bank		47,60 €

Vorgehensweise:

- Außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 4 V Nr. 1 EStG iHv 40,00 €
- Außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 10 Nr. 2 KStG iHv 7,60 €

Beispiel 3:

Geschenk nichtabziehbar (Aufwandskonto)	47,60 €	
Bank		47,60 €

Vorgehensweise:

- Außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 4 V Nr. 1 EStG iHv 40,00 €
- Außerbilanzielle Hinzurechnung gem. § 10 Nr. 2 KStG iHv 7,60 €

Gewerbsteuer

Jahresüberschuss

+ **Gewerbesteuervorauszahlungen/Gewerbesteuerrückstellung (§ 4 Vb EStG)**

+ § 4 V Nr. 1 EStG (Geschenke) / Beachte Vorsteuerabzug gem. § 15 Ia UStG

+ § 4 V Nr. 2 EStG (Bewirtungskosten) / Beachte Vorsteuerabzug gem. § 15 Ia UStG

+ § 4 VI EStG (politische Zuwendungen)

+ Sonderbetriebseinnahmen der Mitunternehmer

= steuerrechtlicher Gewinn (§ 7 GewStG)

+ Hinzurechnungen (§ 8 GewStG)

Nr. 1 Buchst. a Zinsen/Disagio

Buchst. b Renten/dauernde Lasten

Buchst. c stiller Gesellschafter

Buchst. d Miete bewegl. WG (20%)

Buchst. e Miete unbewegl. WG (50%)

Buchst. f Zeitlich befristete Überlassung von Rechten (25 %)

25 % * (Summe Buchst. a-f) ./ . Freibetrag von 100.000 €)

Nr. 5 Beteiligungen unter 15 %

Nr. 8 Anteile am Verlust einer PersG

Nr. 9 Zuwendungen bei Körperschaften

- Kürzungen (§ 9 GewStG)

Nr. 1 Grundbesitzkürzungen

Nr. 2 Gewinnanteile bei PersG

Nr. 2a Beteiligungen mind. 15 %

Nr. 5 Zuwendungen bei allen Gewerbetreibenden

= maßgebender Gewerbeertrag (§§ 7 S. 1, 10 GewStG)

- Gewerbeverlust aus Vorjahren (§ 10a GewStG)

uneingeschränkter Verlustabzug bis 1 Mio Euro

eingeschränkter Verlustabzug (60 % des verbleibenden Gewerbeertrags)

= vorläufiger Gewerbeertrag (§ 11 I 3 GewStG: auf volle 100 € abzurunden)

- Freibetrag (§ 11 I 3 GewStG)

24.500 Euro bei natürlichen Personen und Personengesellschaften

0 Euro bei Kapitalgesellschaften

= endgültiger Gewerbeertrag

x Steuermesszahl in Höhe von 3,5 % (§ 11 II GewStG)

= Steuermessbetrag (§ 11 I 2 GewStG)

x Hebesatz (§ 16 GewStG)

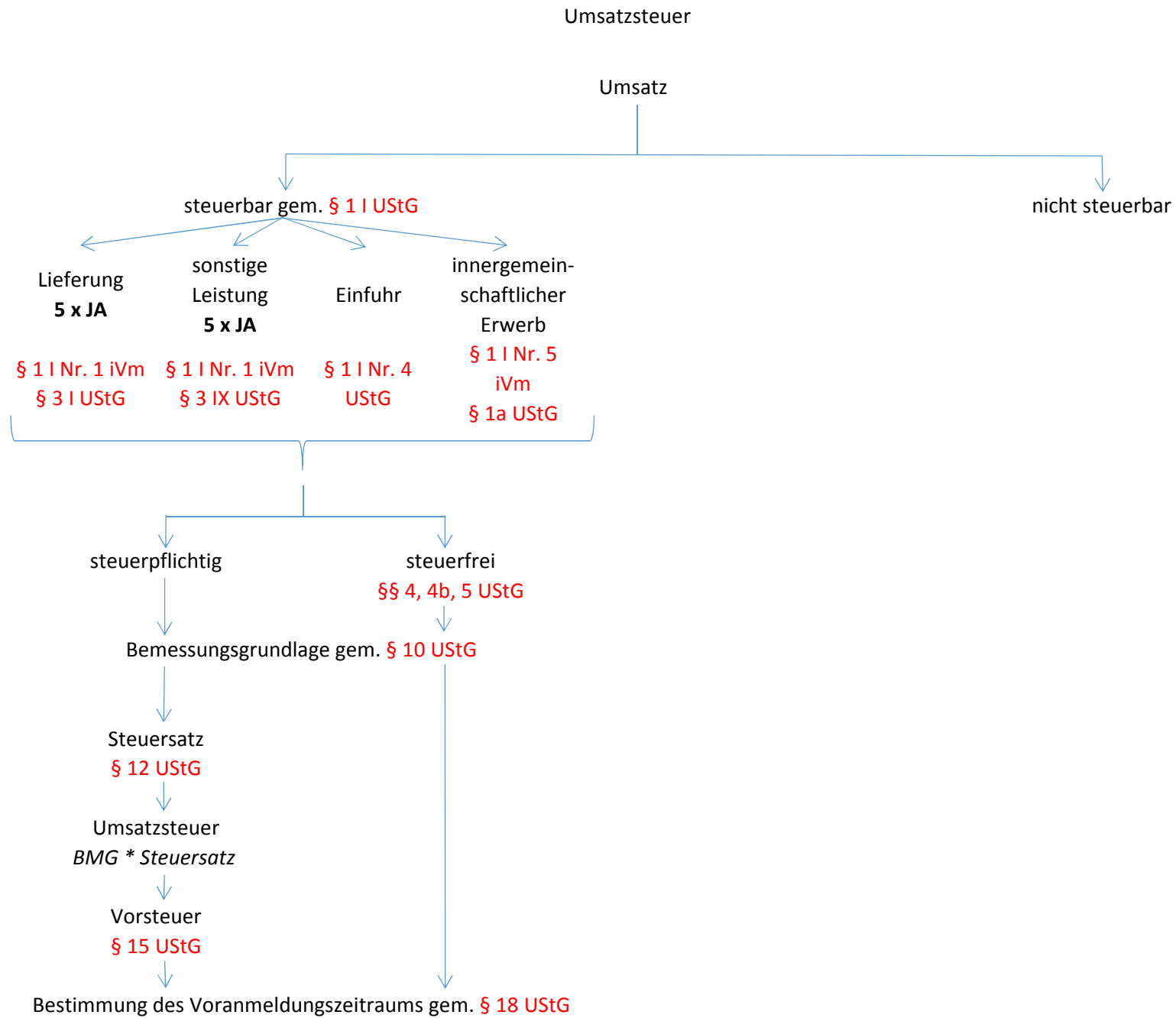
= Gewerbesteuer (§ 16 I 1 GewStG)

- Vorauszahlungen (§ 20 GewStG)

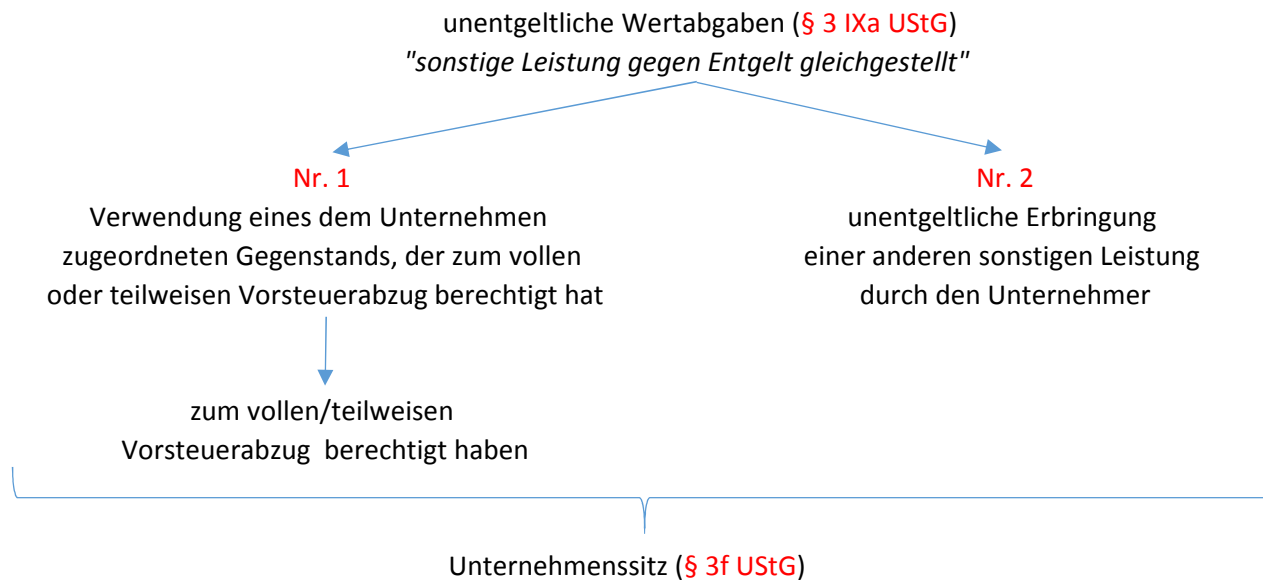
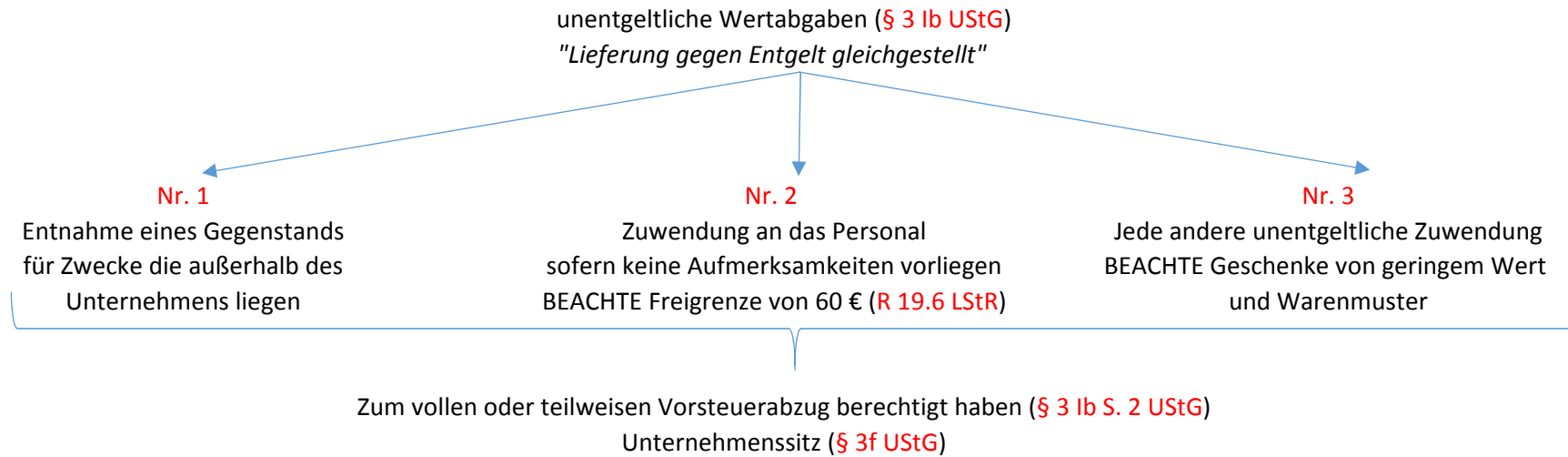
= Abschlussnachzahlung/-erstattung

Zerlegung

- § 31 I 1 GewStG: Vergütungen gem. § 19 I Nr. 1 EStG
- + § 31 I 2 GewStG: Zuschläge für Mehrarbeit und für Sonntags-, Feiertags- u. Nachtarbeit
- § 31 II GewStG: Ausbildungsvergütungen
- § 31 IV GewStG: einmalige Vergütungen (z.B. Tantieme)
- + § 31 V GewStG: fiktiver Unternehmerlohn bei nicht juristischen Personen von 25.000 €
- = Arbeitslohn (abzurunden auf volle 1.000 €)



Umsatzsteuer



Software Lieferung/sonstige Leistung

	Datenträger	Download
Standardsoftware	Lieferung § 3 I UStG	Sonstige Leistung § 3 IX UStG
Individualsoftware	Sonstige Leistung § 3 IX UStG	Sonstige Leistung § 3 IX UStG

**Innergemeinschaftliches Verbringen
(= kein Entgelt)**

§ 1a II EStG

(= innergemeinschaftlicher Erwerb)

§ 3 Ia EStG

(= innergemeinschaftlicher Lieferung)

Frankreich
Autohaus A

Deutschland
Autohaus A

Überführung eines Autotransporters für immer nach Deutschland

Unternehmer A gilt in Frankreich als Lieferer
Unternehmer A gilt in Deutschland als Erwerber

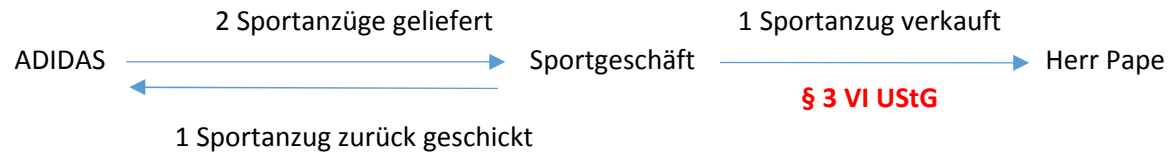
Deutschland
Autohaus A

Frankreich
Autohaus A

Überführung eines Autotransporters nach Frankreich

Unternehmer A gilt in Deutschland als Lieferer
Unternehmer A gilt in Frankreich als Erwerber

Kommissionsgeschäft gem. § 3 III UStG



Leistungsaustausch zwischen ADIDAS und Sportgeschäft

Ort der Lieferung liegt am Standort des Sportgeschäfts, sprich unbewegte Lieferung gem. **§ 3 VII UStG**

Wichtig!: nur für 1 Anzug

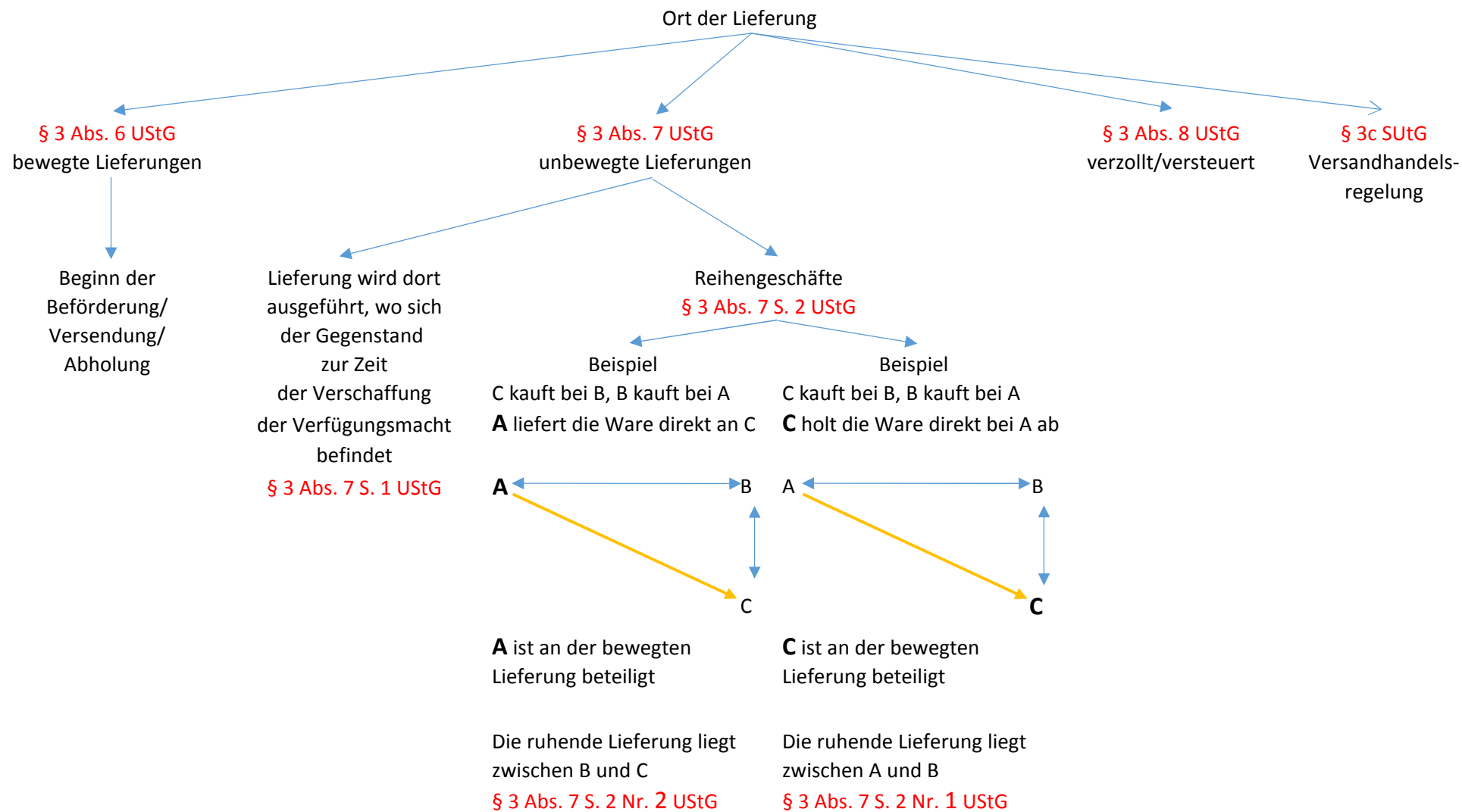
Leistungsaustausch zwischen Sportgeschäft und Herrn Pape

Ort der Lieferung befindet sich am Standort des Sportgeschäfts gem. **§ 3 VI UStG**

Ein Anzug, der an ADIDAS zurück geschickt wurde

Es fand nie Leistungsaustausch statt, somit auch keine Lieferung

Umsatzsteuer



Umsatzsteuer

Einfuhr

"unverzollt/unversteuert"

Bsp.: B kauft von A eine Maschine für netto 10.000 €



B tätig in Deutschland eine Einfuhr:

Umsatzart: Einfuhr (§ 1 I Nr. 4 UStG)
Leistungsort: Inland (§ 1 II UStG)
Steuerbar: ja (§ 1 I Nr. 4 UStG)
steuerpflichtig
Steuerbefreiung: mangels
Steuerbefreiung
(§ 5 UStG)
BMG: 10.000 € (§ 11 UStG)
Umsatzsteuer: 1.900 €
Vorsteuer: 1.900 €
(§ 15 I Nr. 2 UStG)

"verzollt/versteuert"

Bsp.: B kauft von A eine Maschine für netto 10.000 €



A tätig in Deutschland eine Einfuhr:

Umsatzart: Einfuhr (§ 1 I Nr. 4 UStG)
Leistungsort: Inland (§ 1 II UStG)
Steuerbar: steuerbar (§ 1 I Nr. 4 UStG)
steuerpflichtig
Steuerbefreiung: mangels
Steuerbefreiung
(§ 5 UStG)
BMG: 10.000 € (§ 11 UStG)
Umsatzsteuer: 1.900 €
Vorsteuer: 1.900 €
(§ 15 I Nr. 2 UStG)

B hat Vorsteuerabzug

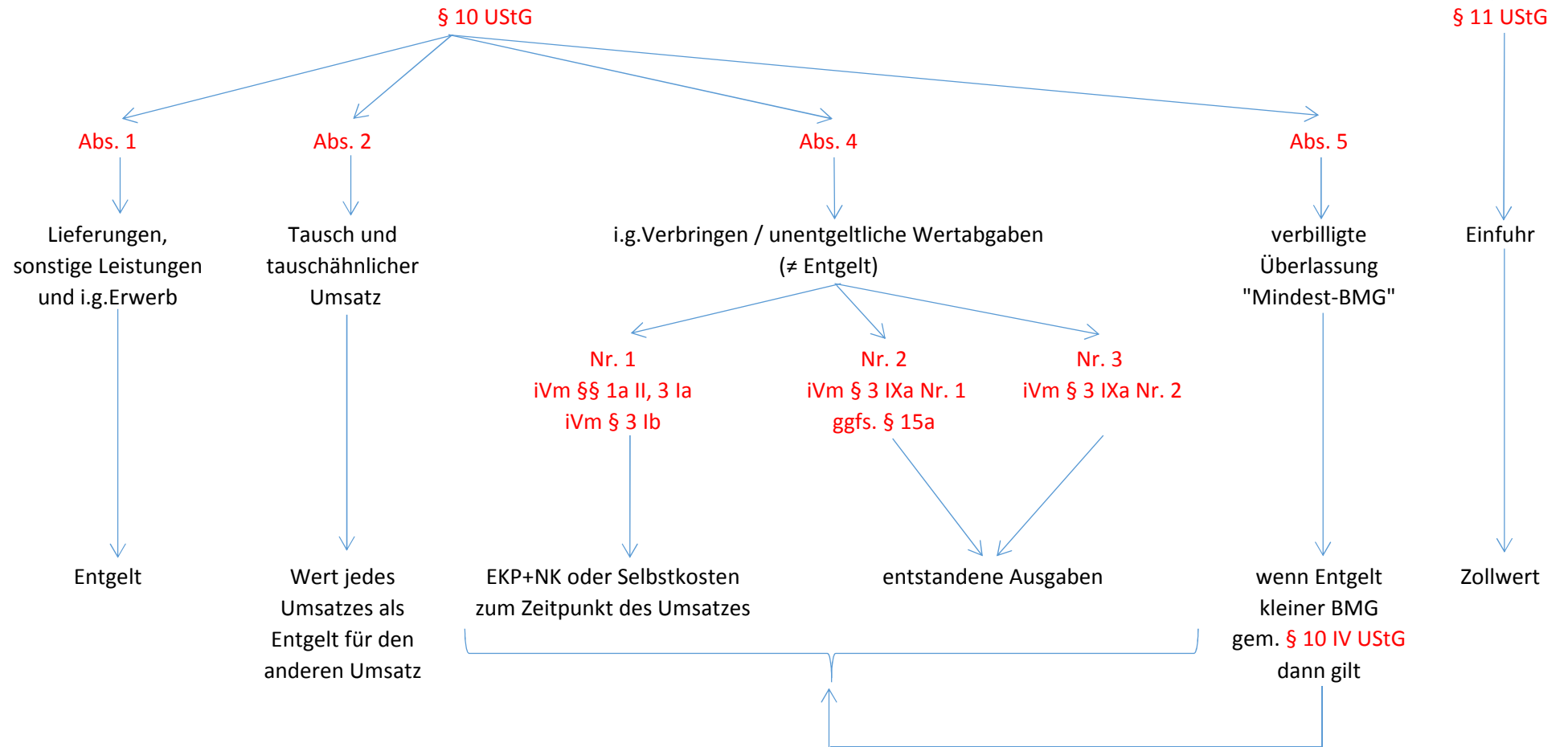
Umsatzart: -
Leistungsort: -
Steuerbar: -
Steuerbefreiung: -
BMG: -
Umsatzsteuer: -
Vorsteuer: 1.900 €
(§ 15 I Nr. 1 UStG)

A tätig in Deutschland eine Lieferung:

Umsatzart: Lieferung (§ 3 I UStG)
Leistungsort: Inland (§ 3 VIII UStG)
Steuerbar: steuerbar (§ 1 I Nr. 1 UStG)
steuerpflichtig
Steuerbefreiung: mangels
Steuerbefreiung
(§ 4 UStG)
BMG: 10.000 € (§ 10 I S. 1, 2 UStG)
Umsatzsteuer: 1.900 €
Vorsteuer: -

Umsatzsteuer

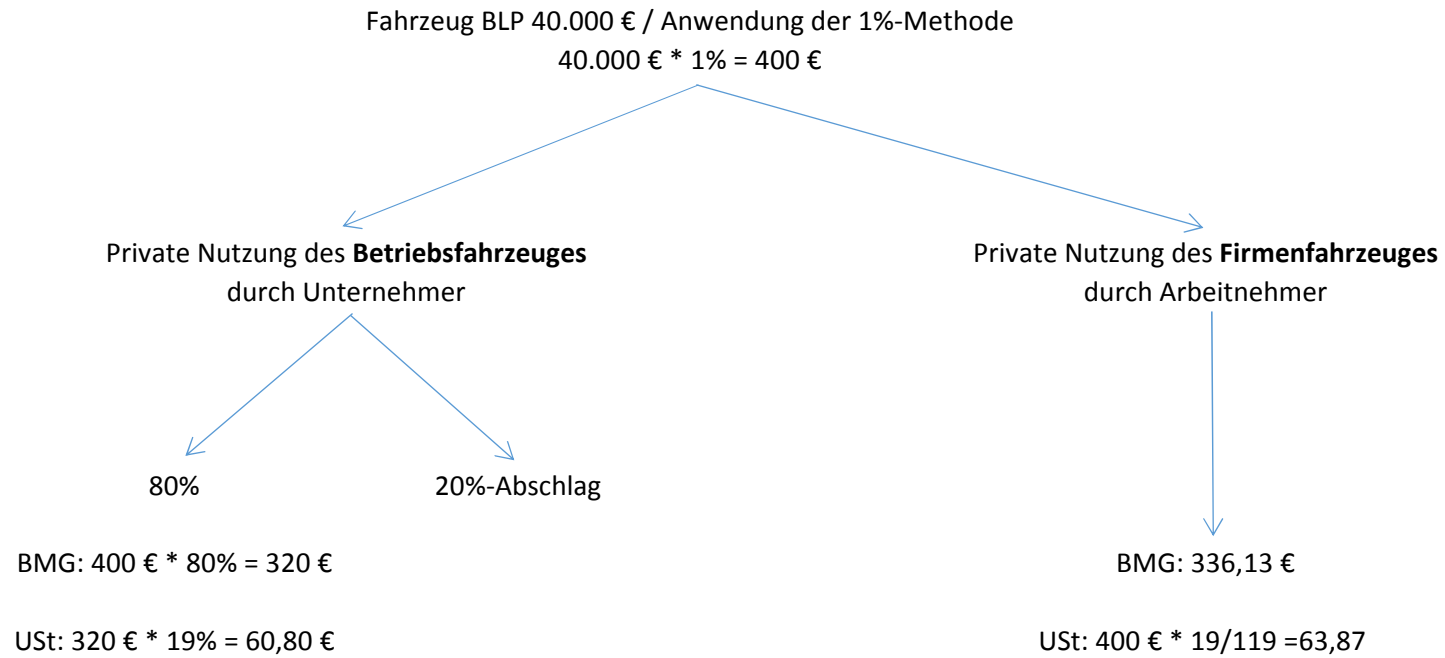
Bemessungsgrundlage



Umsatzsteuer

	Lieferungen oder sonstige Leistungen	Einfuhr	Innergemeinschaftlicher Erwerb
Umsatzart			
Umsatzort	Lieferungen (§ 3, § 3c und § 3f UStG) oder sonstige Leistungen (§ 3a, § 3b und § 3f UStG)	§ 1 II UStG	§ 3d UStG
Steuerbarkeit	§ 1 I Nr. 1 UStG	§ 1 I Nr. 4 UStG	§ 1 I Nr. 5 UStG
Bemessungsgrundlage	Entgelt (§ 10 I UStG) oder EKP+NK oder Selbstkosten (§ 10 IV UStG) oder Mindestbemessungsgrundlage (§ 10 V UStG)	Zollwert (§ 11 UStG)	Entgelt (§ 10 I UStG) oder EKP+NK oder Selbstkosten (§ 10 IV UStG)

Umsatzsteuer



Umsatzsteuer

Option gem. § 9 UStG

Prüfung der Voraussetzung gem. § 9 I UStG
"an einen anderen Unternehmer"

Prüfung der Voraussetzung gem. § 9 II UStG
"Leistungsempfänger muss VSt-Abzug haben"

Privatperson ≠ Unternehmer im Sinne des § 2 UStG

3. OG

Vermietung an Privatperson
Option nicht möglich, da die
Voraussetzungen gem.
§ 9 I UStG nicht erfüllt

Prüfung unnötig

Steuerberater = Unternehmer im Sinne des § 2 UStG

2. OG

Vermietung an Steuerberater
Option möglich, da die
Voraussetzungen gem.
§ 9 I, II UStG erfüllt

Steuerberater = Vorsteuerabzug

Arzt = Unternehmer im Sinne des § 2 UStG

1. OG

Vermietung an Arzt
Option nicht möglich, da die
Voraussetzungen gem.
§ 9 II UStG nicht erfüllt

Arzt ≠ Vorsteuerabzug

Bäcker = Unternehmer im Sinne des § 2 UStG

EG

Vermietung an Bäckerei
Option möglich, da die
Voraussetzungen gem.
§ 9 I, II UStG erfüllt

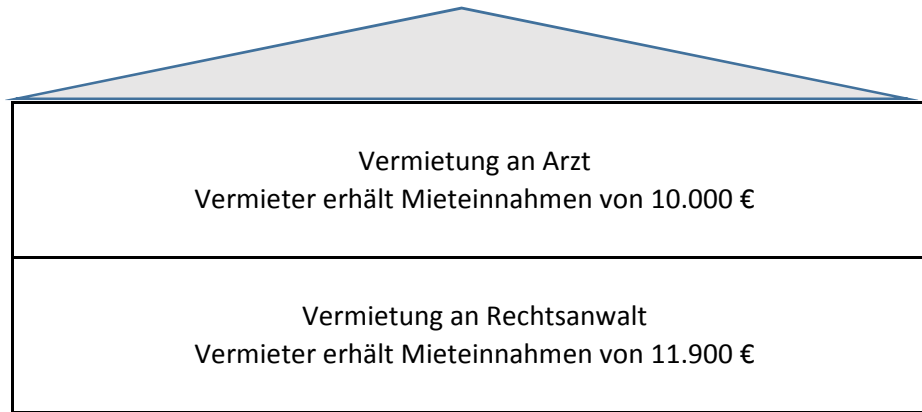
Bäcker = Vorsteuerabzug

Schlussfolgerung:

Option gem. § 9 UStG nur bei EG und 2. OG möglich

Gem. § 15 I Nr. 1 UStG nur Vorsteuerabzug für zwei von vier Etagen möglich

Umsatzsteuer



Werbungskosten:

- Malerrechnung iHv 1.190 € für die beiden Etagen
- Erstellung der Umsatzsteuererklärung für 2.380 €
- AfA in Höhe von 10.000 € für die beiden Etagen

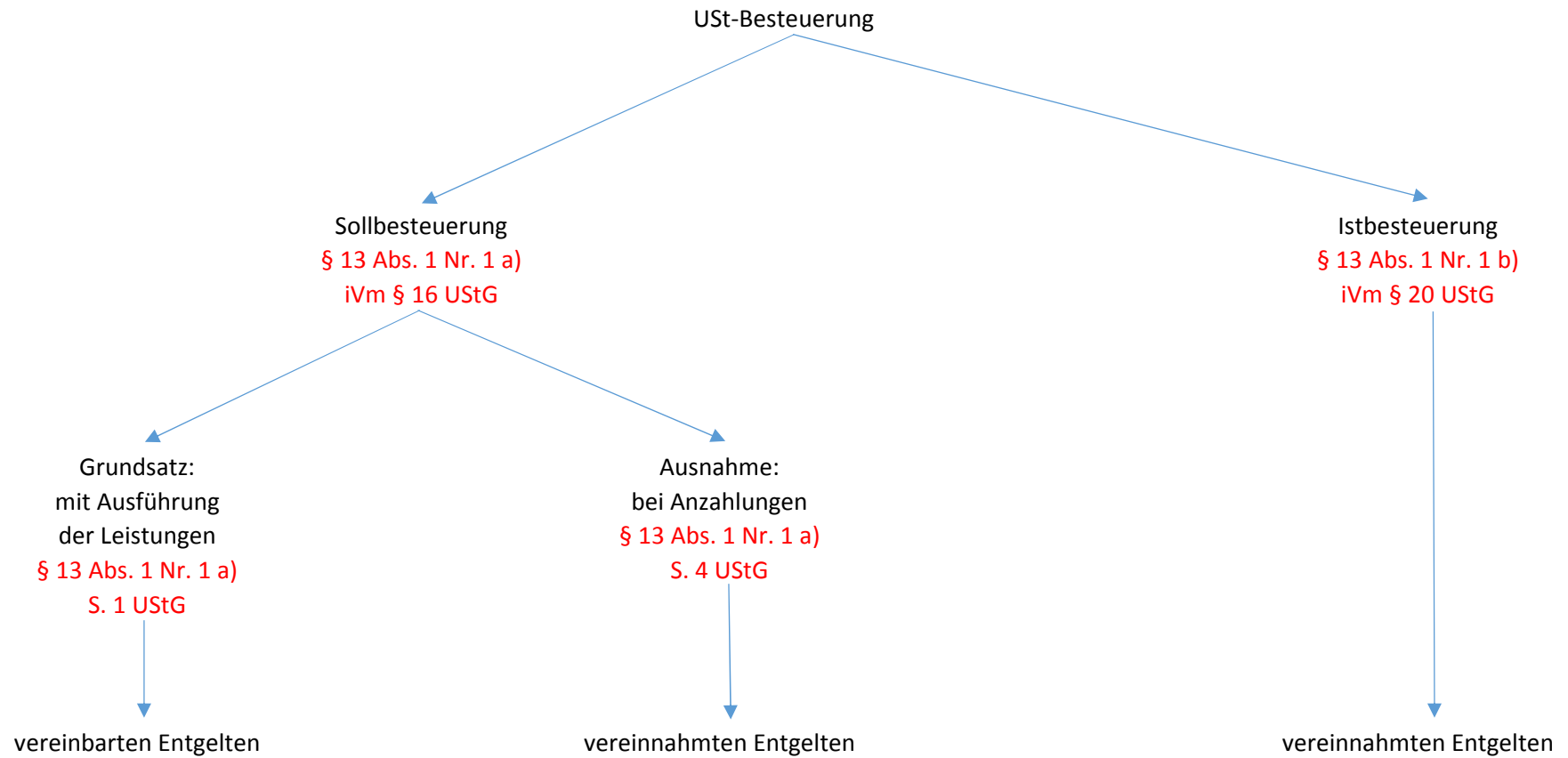
Ermittlung des Überschusses gem. § 2 II S. 1 Nr. 2 EStG:

Einnahmen	10.000 € + 11.900 € =	21.900,00 €
Werbungskosten	1.190 € + 2.380 € + 10.000 € =	13.570,00 €
Überschuss		8.330,00 €

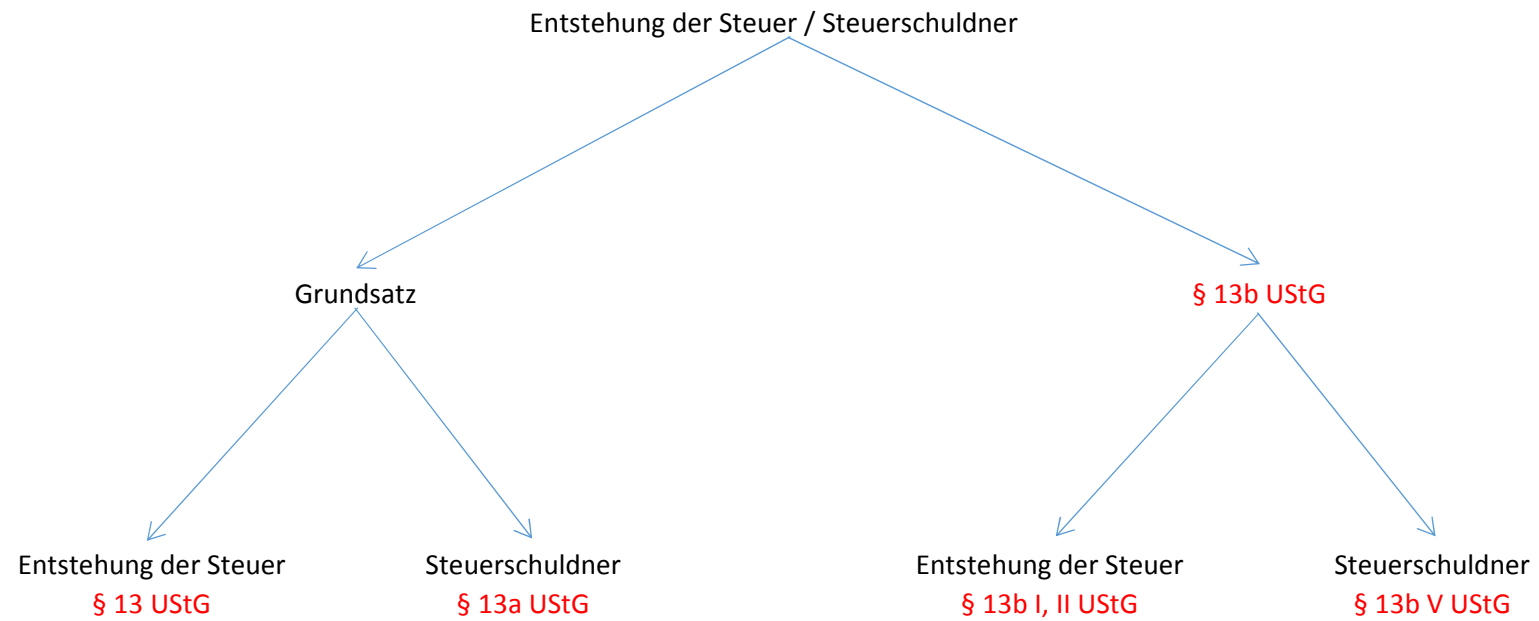
Ermittlung der Abschlusszahlung/-erstattung:

Umsatzsteuer		1.900,00 €
Vorsteuer	190 € * 50% + 380 € =	475,00 €
USt-Zahllast		1.425,00 €
USt-Vorauszahlungen		- €
USt-Erstattungsanspruch		1.425,00 €

Umsatzsteuer



Umsatzsteuer



Umsatzsteuer

Beispiel: § 13b Abs. 1 UStG

Rechtsanwalt
aus Frankreich

Rechtsberatung

Unternehmer
aus Deutschland

-
- sonstige Leistung
 - Ort der Leistung in Dtl.
 - § 13b Abs. 1 UStG
 - Steuerschuldner ist Unternehmer aus Dtl. (§ 13b Abs. 5 UStG)
 - VSt-Abzug gem. § 15 Abs. 1 Nr. 4 UStG

Beispiel: § 13b Abs. 2 Nr. 1 UStG

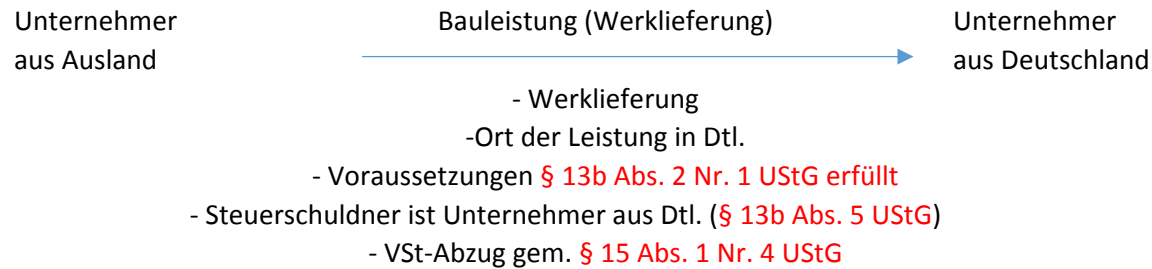
Rechtsanwalt
aus Schweiz

Rechtsberatung

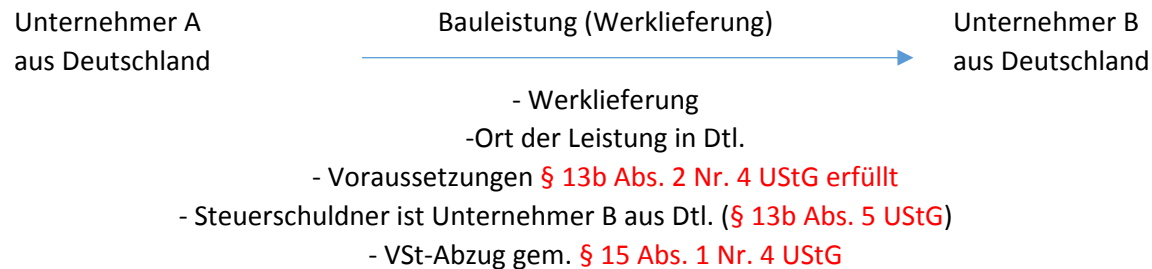
Unternehmer
aus Deutschland

-
- sonstige Leistung
 - Ort der Leistung in Dtl.
 - Voraussetzungen § 13b Abs. 2 Nr. 1 UStG erfüllt
 - Steuerschuldner ist Unternehmer aus Dtl. (§ 13b Abs. 5 UStG)
 - VSt-Abzug gem. § 15 Abs. 1 Nr. 4 UStG

Beispiel: § 13b Abs. 2 Nr. 1 UStG

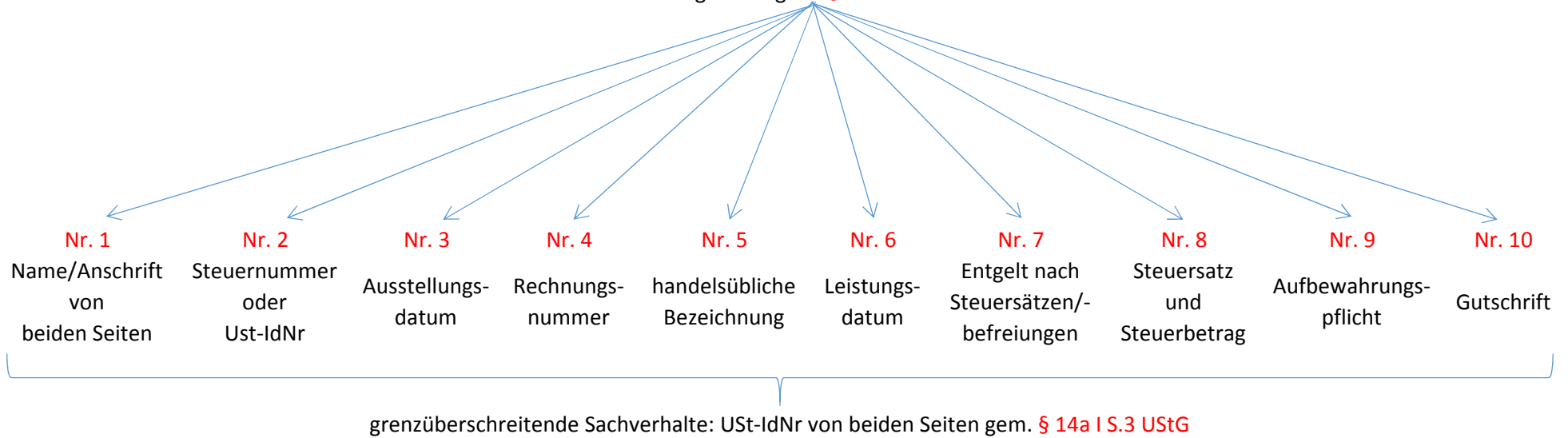


Beispiel: § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG

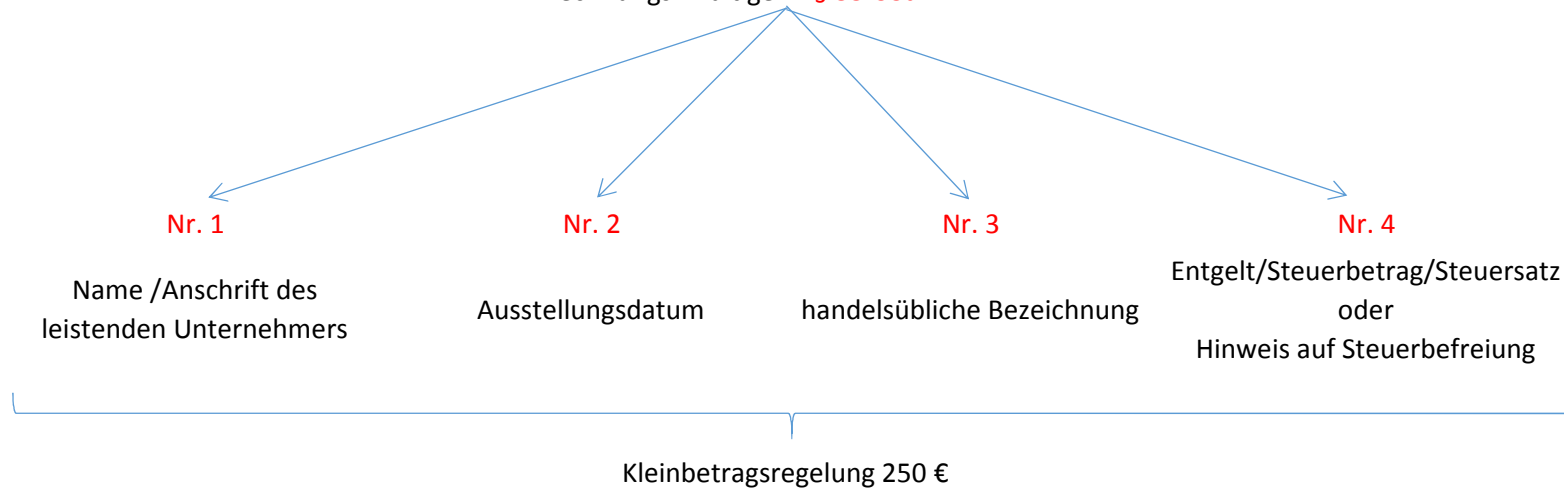


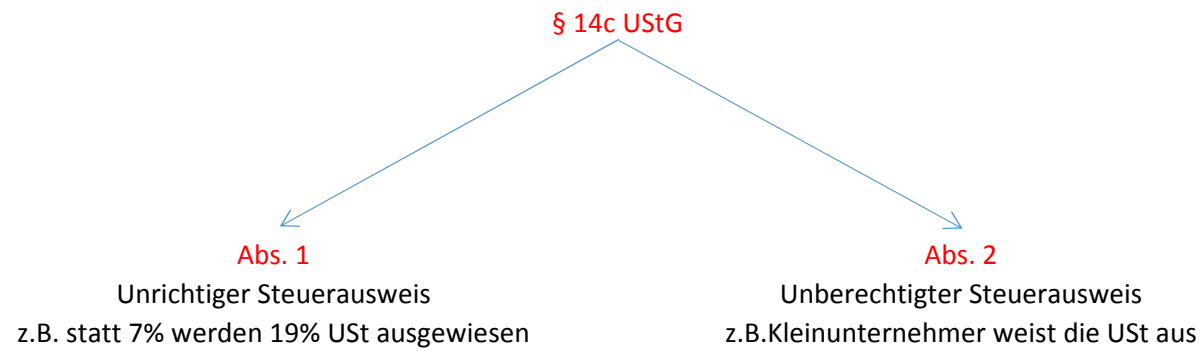
Umsatzsteuer

Rechnungsinhalt gem. § 14 IV UStG

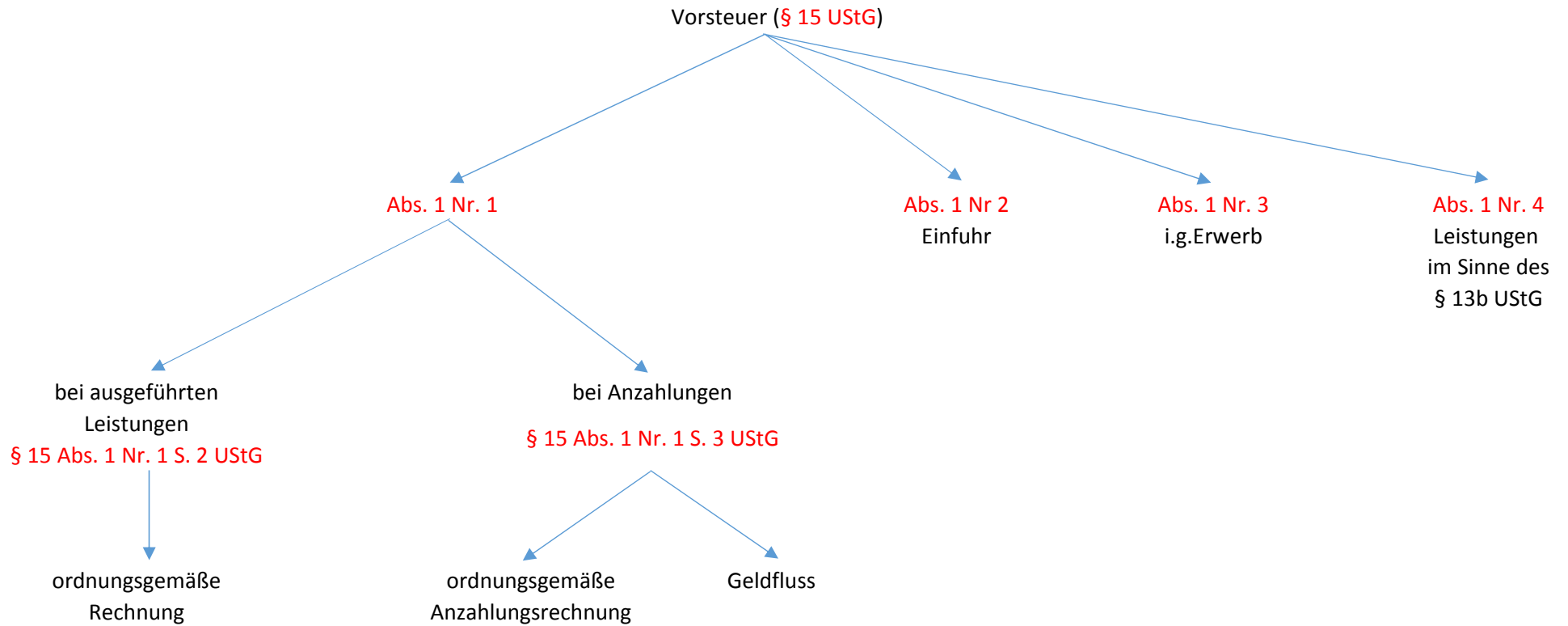


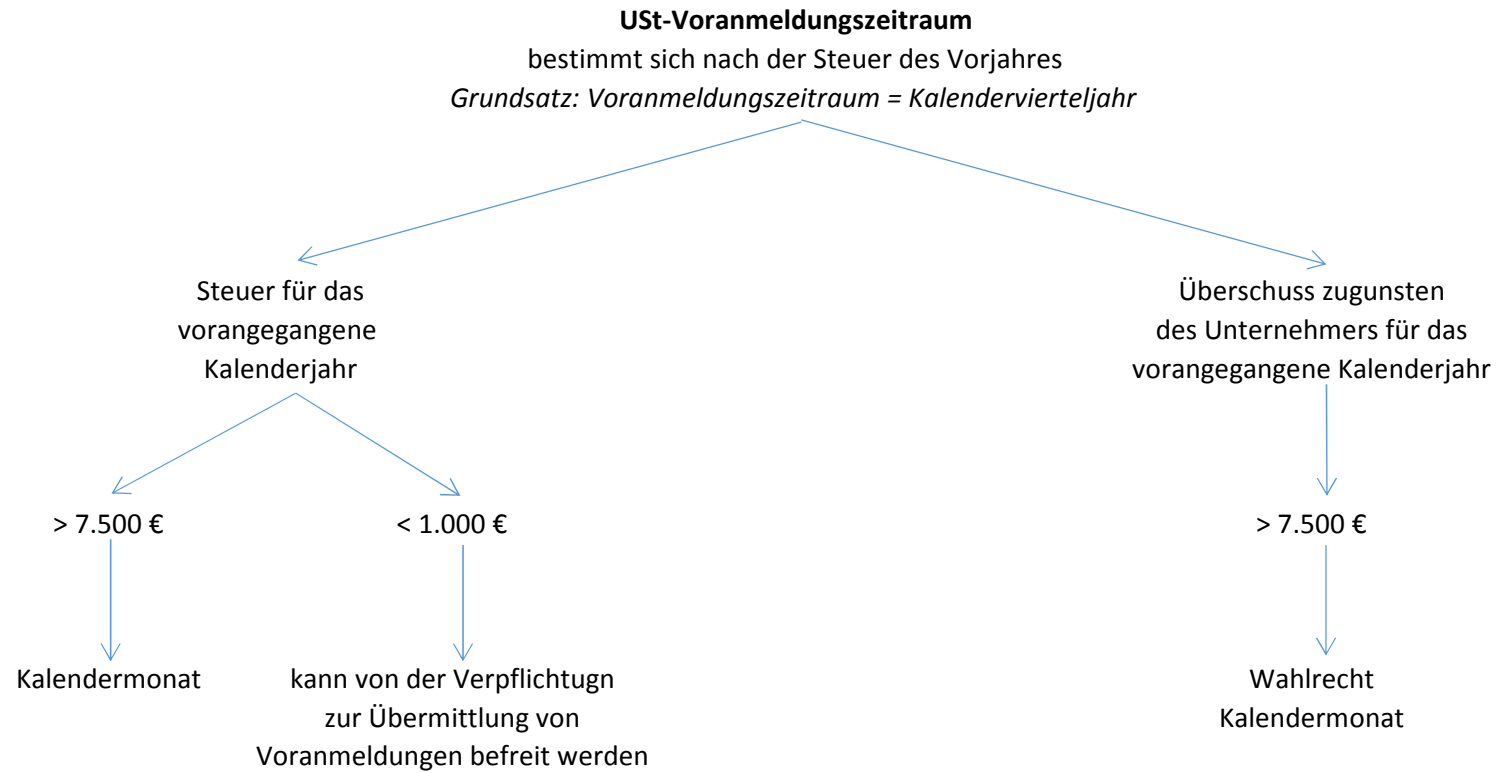
Rechnungsinhalt gem. § 33 UStDV





Umsatzsteuer





Vergleich Regel-/Differenzbesteuerung

Regelbesteuerung

Kauf Fahrzeug vom Unternehmer (10.000 € + 1.900 €)
Verkauf Fahrzeug (20.000 € + 3.800 €)

Vorsteuerabzug (§ 15 I Nr. 1 UStG): 1.900 €

Umsatzsteuer (§ 13 UStG): 3.800 €

Umsatzsteuerschuld: 1.900 €

Differenzbesteuerung gem. § 25a UStG

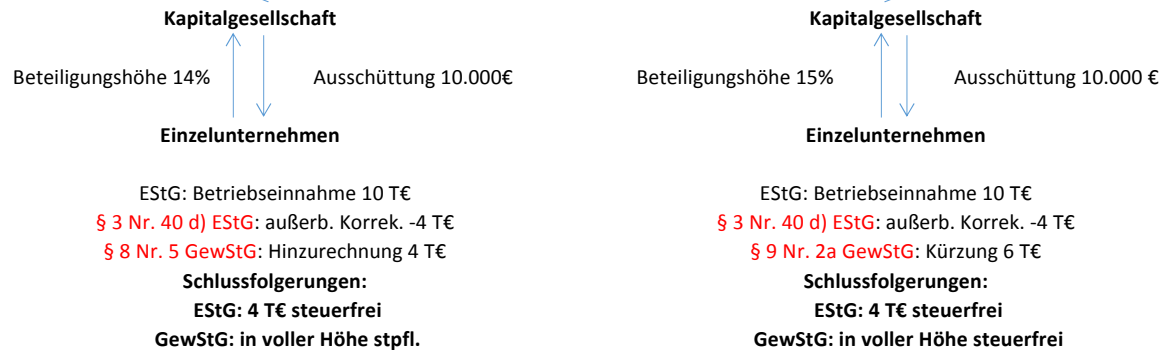
Kauf Fahrzeug von Privatperson (11.900 €)
Verkauf Fahrzeug (23.800 €)

Kein Vorsteuerabzug gem. § 15 I Nr. 1 UStG

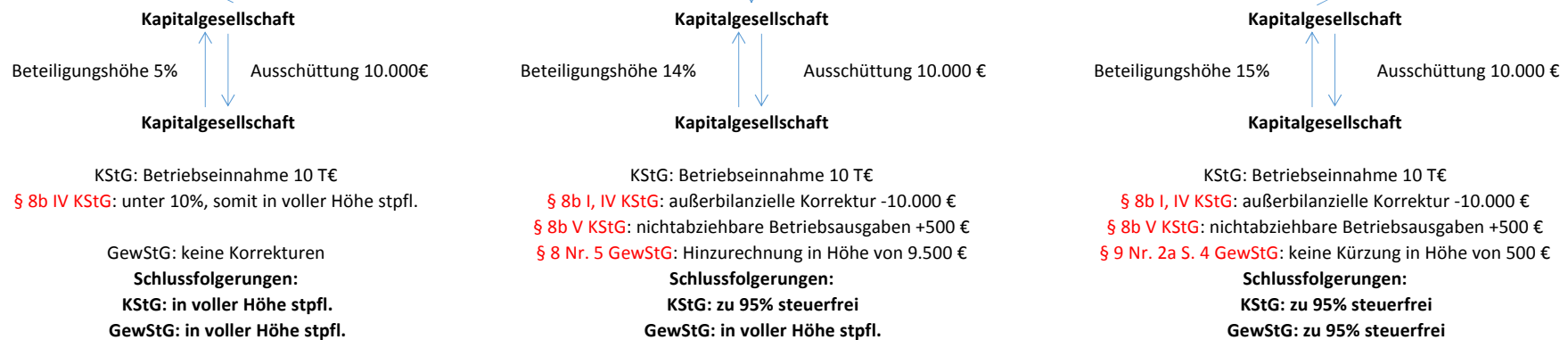
Umsatzsteuer: $(23.800 \text{ €} - 11.900 \text{ €}) * 19/119 = 1.900 \text{ €}$

Umsatzsteuerschuld: 1.900 €

Ausschüttung von Kapitalgesellschaft an Einzelunternehmen



Ausschüttung von Kapitalgesellschaft an Kapitalgesellschaft



	Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften
1. Stufe	HGB Vollständigkeitsgrundsatz Beachte: Spenden als Privatentnahme JÜ/JFB	HGB Vollständigkeitsgrundsatz Beachte: Spenden als Privatentnahme JÜ/JFB	HGB Vollständigkeitsgrundsatz - JÜ/JFB
2. Stufe	ESTG JÜ/JFB (Maßgeblichkeitsprinzip) ggfs. Korrekturen + § 4 V ESTG + § 4 Vb ESTG + § 4 VI ESTG = steuerrechtlicher Gewinn	ESTG JÜ/JFB (Maßgeblichkeitsprinzip) ggfs. Korrekturen + § 4 V ESTG + § 4 Vb ESTG + § 4 VI ESTG + Sonderbetriebseinnahmen ggfs. Korrekturen + § 4 V ESTG + § 4 Vb ESTG + § 4 VI ESTG = steuerrechtlicher Gewinn	ESTG/KSTG JÜ/JFB (Maßgeblichkeitsprinzip) siehe Schema Seite 43 = zvE
3. Stufe	GEWSTG siehe Schema Seite 47	GEWSTG siehe Schema Seite 47	GEWSTG siehe Schema Seite 47